

hörbranz aktiv

Aktuelles aus unserem Ortsgeschehen



Informationszeitschrift der Marktgemeinde Hörbranz
Ausgabe 317 | April 2024

Sprechstunden im Überblick

Bürgermeister Andreas Kresser

Telefonische Terminvereinbarung
gerne unter 05573 82222-115

Vizebürgermeister

Mag. Stefan Fischnaller

Leitung der Ausschüsse Schule & Bildung
sowie Integration. Anfragen, gerne auch in
persönlichen Angelegenheiten, unter Mail
stefan.fischnaller@hoerbranz.at oder
Tel. 0664 384 5301

Rechtsberatungen im Trauungsraum der Marktgemeinde Hörbranz

Anmeldungen über die Marktgemeinde
unter Tel. 05573 82222-115 erbeten

Rechtsanwalt Mag. Oliver Diez

Montag, 8. April 2024
17.00 - 18.30 Uhr

Rechtsanwalt Mag. Joachim Matt

Montag, 29. April 2024
17.00 - 18.30 Uhr

Anmeldung über die Marktgemeinde
unter Tel. 05573 82222-115 erbeten

Amtstage der Bregenzer Notare im Trauungsraum der Marktgemeinde

Nächste Sprechstunde wird zeitgerecht
kommuniziert.

Gemeinde: Kontakt/Öffnungszeiten

Gemeindeamt Hörbranz

Montag, 08.00 - 12.00 Uhr
und 13.30 - 18.30 Uhr

Dienstag bis Freitag, 08.00 - 12.00 Uhr
Tel. 05573 82222-0

Mail: gemeinde@hoerbranz.at

Web: www.hoerbranz.at

Mit der Marktgemeinde Hörbranz
zusätzlich in Verbindung bleiben



App



Facebook



Instagram

Inhaltsverzeichnis

Gemeinde

Vorwort Bürgermeister	3
Aus der 27. Sitzung der Gemeindevertretung	4 - 5
Entgeltliches Inserat: typo media mäser	5
Saubere Umwelt braucht dich!	6
Reparaturcafé machte mobil beim Wochenmarkt	6
Ausbau der Trinkwasserversorgung	7
Kegelpartie als Dank	7
Hörbranz blüht auf: Kleine Helferlein	8
Prüfaktion für Feuerlöscher in Hörbranz	9
Entgeltliches Inserat: Klimmer Wohnbau	9
Ufersicherung beim Ruggbach	10
Open Studio Day überzeugte auch im Leiblachtal	11
Grund Nummer Zwei: 40 Jahre Feuerwehrjugend	12 - 13

Bildung

Elementarpädagogik im Bild	14 - 16
Kinderschutz geht uns alle an	16
Waldkinder: Einladung Frühjahrmärkte	16
Stellenausschreibung	17
Update aus der Mittelschule Hörbranz	18 - 19
Die 4a schlittelte in das letzte Semester	20
Volksschule Leiblachtal	20
Von der Mittelschule in die Bundeshauptstadt	21
Volksschule: FLiP2Go-Bus und Mozart-Ensemble	22 - 23
Musikschule: Einladung zum Jahreskonzert	23

Vereine

Einladung zum Frühjahrskonzert I Maiblasen	24
Turnerschaft: Leichtathletik Staatsmeisterschaften	25
Elternverein: Kinderflohmarkt Ende April	26
Pfadi Leiblachtal	27
Generalversammlung Krankenpflegeverein	27
Der AC Hörbranz im Überblick	28 - 29
Saisonstart im Tennisclub	30
Bienenzuchtverein: Hohes Engagement	31
Neue Saison für FC Hörbranz	32 - 33
UTTC Hörbranz: Ortsvereineturnier	33

Soziales

Neue Klassen beim Ruggburg-Charity-Race	34
Informationen Babytreff und Elternberatung	34
Informationen Sozialsprengel Leiblachtal	35
Entgeltliche Inserate: Auszeit im Bad Diezlings	35
Sozialsprengel: Care Brunch I Radeln ohne Alter	36
Frühlingsgruß für pflegende Angehörige	37

Dies & Das

Aus der Geschichte	38 - 39
Generalversammlung Jagdgenossenschaft	40
Sicherheitstipp: Arbeit auf der Leiter	40
News für Familien und Jugendliche	41
Wir gratulieren, wir trauern...	42 - 43
Serviceseite Soziales	44 - 45
Hinweise, Termine, Veranstaltungen	46 - 47
Rückseite: Impressum I Bild MGem. Hörbranz	48



Liebe Hörbranzerrinnen und Hörbranzerr!

Mit einem herzlichen Gruß hoffe ich, dass ihr alle wohlauf seid und uns ein schöner und frühlingshafter April bevorsteht. Das erste Quartal des Jahres ist bereits vorbei und so halten wir heute schon die Aprilausgabe von "hörbranz aktiv" in den Händen.

In dieser Ausgabe finden sich wieder zahlreiche Themen, die unser Gemeindeleben bereichern. Im Besonderen darf ich auf den Bericht auf den Seiten 4 und 5 hinweisen, wo über die letzte Gemeindevertretungssitzung berichtet wird. Dort wurde nämlich der Generalplanungsvertrag für den Schulcampus beschlossen. Damit haben sich in einem Schulterschluss alle Fraktionen zu einem gemeinsamen Weg für die Weiterverfolgung des notwendigen Ausbaus des Schulzentrums bekannt.

Dieser bedeutende Schritt markiert eine wegweisende Entwicklung für unsere Gemeinde und insbesondere für kommende Generationen. Mein aufrichtiger Dank gilt somit allen Fraktionen, die mutig diese Entscheidung gefällt haben. Ich habe mir nichts mehr gewünscht als Einigkeit in dieser Sache. Und ich habe Einigkeit in allen Belangen hier wahrgenommen. Alle Gemeindeverantwortlichen wissen um die Herausforderungen, die das Projekt mit sich bringt, aber auch um die Notwendigkeiten. Daran werden wir nun gemeinsam weiterarbeiten.

An dieser Stelle möchte ich auch einmal allen Pädagoginnen und Pädagogen meinen aufrichtigen Dank aussprechen. Euer unermüdlicher

Einsatz und euer Engagement für die Kinder sind von unschätzbarem Wert. In dieser Ausgabe widmen wir den Schulen auf den Seiten 18 bis 23 besondere Aufmerksamkeit. Besonders der Mittelschule möchte ich noch gratulieren, die kürzlich mit dem Schulsportgütesiegel in Silber ausgezeichnet wurde.

Ein weiteres wichtiges Projekt, das unsere Gemeinde betrifft, ist der Neubau des Pumpwerks Straußen. Ich freue mich, berichten zu können, dass der Bau sowohl finanziell als auch zeitlich im Plan liegt. Auf Seite 7 gibt es auch dazu einen aktuellen Bericht.

Ein Highlight im März war der "Open Studio Day", bei dem erstmals auch Künstlerinnen und Künstler aus Hörbranz ihre Ateliers öffneten. Auf dem Titelbild ist Hans Sturn zu sehen, der auch sein beeindruckendes Studio für die Öffentlichkeit zugänglich machte. Zwei dieser teilnehmenden Studios konnte ich an diesem Tag noch selbst besuchen. Besonders beeindruckend ist für mich die Vielfalt und das Talent, das in unserer Gemeinde zu finden ist. Es ist ermutigend zu sehen, wie auch die Kunstszene in Hörbranz blüht und gedeiht.

Zum Abschluss möchte ich euch alle noch herzlich zur diesjährigen See-



ufer- und Flurreinigung einladen. Es ist wichtig, unsere Umwelt zu schützen und aktiv dazu beizutragen, unsere schöne Region sauber zu halten. Ich freue mich auf zahlreiche Müllsammlerinnen und Sammler, die auch Botschafter für den Umweltschutz sind. Auf Seite 6 findet ihr alle Informationen dazu.

Ich wünsche euch allen einen wunderbaren April voller Freude, Begegnungen und positiver Erfahrungen und natürlich viel Freude beim Lesen der neuen Ausgabe von "hörbranz aktiv"!

*Euer Bürgermeister
Andreas Kresser*

Schulterschuss für Großprojekt Schulcampus

Gemeindevertretung beschließt einstimmig Generalplanungsvertrag

Es war wohl eine historische Sitzung am 13. März, als die Gemeindevertretung nach dem gekürten Siegerprojekt aus dem Architekturwettbewerb einstimmig grünes Licht zum Generalplanervertrag „Schulcampus“ gab. In gewisser Weise ein Jahrhundertprojekt, das die Schaffung einer zeitgemäßen Infrastruktur in Etappen für die Bildungseinrichtungen sowie den Neubau einer Doppelturnhalle vorsieht.

Zum Sitzungseingang zeigte sich der Bürgermeister erfreut, dass die aktuellen Baumaßnahmen zur Errichtung des neuen Pumpwerks Straußen zeitlich und finanziell im Plan liegen. Am Tisch liegt nun auch ein weiterer Zwischenbericht zur Entlastung des Verkehrsknotenpunktes „Krüzastraße“. ASFINAG, Land Vorarlberg und Marktgemeinde hatten dazu im Vorfeld ein Büro beauftragt. Nachfolgend wird analysiert, welche Lösungen zweckmäßig sind. Auf der Agenda steht demnächst auch ein weiterführendes Gespräch mit der Leitung des Landbus Unterland in Bezug auf die Situation rund um die Buslinie Bad Diezlings.

Generalplanung Schulcampus

Durch das Büro Walser + Werle Architekten erfolgte 2020 eine umfassende Studie zur Zukunft der Schulen. Ziel war es, die Bedarfe der Nutzerinnen und Nutzer zu erheben und zu prüfen, ob am bestehenden Standort der Bildungseinrichtung ein neuer Schulcampus mit dem konzipierten Raumprogramm zur Umsetzung gelangen kann. „Es gibt mehrere dringende Erfordernisse und Faktoren sowie einen klaren Handlungsbedarf“, gab Bürgermeister Andreas Kresser zu verstehen.



Neben der Errichtung der Turnhalle geht es um nötige Zubauten bei der Mittelschule mit der Schaffung von adäquaten Räumlichkeiten u.a. für die SchülerInnenbetreuung. Zudem bildet die Erweiterung der Volksschule mit einem neuen Baukörper sowie die Sanierung des unter Denkmalschutz stehenden Bestandes Schwerpunkte des Großprojektes.

Grundlage für Entwicklung

Zum Ende des letzten Jahrs kürte die Fachjury aus 17 Einreichungen ein Siegerprojekt aus dem Architekturwettbewerb, das auch der Öffentlichkeit vorgestellt wurde. Die Nutzbarkeit und Wirtschaftlichkeit sowie die Flexibilität standen dabei im Fokus. Nun gehe es darum, das Projekt in Etappen laufend weiterzuentwickeln. Das Siegerprojekt bildet dabei die Grundlage für den Vorentwurf. „Es ist unsere Aufgabe als Schulerhalter, einen zeitgemäßen Bildungsstandort zu gewährleisten. Aufgrund der Kosten ist genau zu prüfen, was wirklich gebraucht wird oder wo der Rotstift aufgrund der Prioritäten anzusetzen ist“, brachte es der Vorsitzende auf den Punkt. Zuletzt hatte sich der Gemein-

devorstand einstimmig für das Modell der Generalplanung entschieden. Für die Marktgemeinde ist dabei das Risiko kleiner, da es bei den Entwicklungsprozessen einen Ansprechpartner gibt. Ein Planer – der Architekt als Auftraggeber – verfügt damit über mehrere Subplanungsunternehmen. Auch die regionale Wertschöpfung ist damit sichergestellt. Alle beigezogenen Fachbüros haben ihren Sitz in Vorarlberg.

Förderung erleichtert Finanzierung

Eine zentrale Rolle bei der Generalplanung spielt auch die beauftragte Arbeitsgemeinschaft „Steiner Benigni ZT GmbH“ sowie „Caspar Wichert Architektur ZT“, die bereits die nötigen Angebote für die Fachplaner, die Projektsteuerung und die öffentliche Bauaufsicht eingeholt hat. Die detaillierte Entwicklung des großen Vorhabens soll dann in einer Arbeitsgruppe vorangetrieben werden. „Wichtig ist ein Gesamtkonzept und keine Insellösung am Standort, sodass auch künftig Erweiterungen möglich sind“, leitete Bgm. Kresser zum finanziellen Aspekt über. Der Meilenstein „Schulcampus“ auf Basis des Wettbewerbsentwurfs wird in der ersten groben Kosten-

schätzung mit einem Investitionsvolumen von rund 44 Mio. Euro (brutto) geschätzt. Für die Gemeindeverantwortlichen ist damit auch klar, dass in der Weiterentwicklung alles nochmals auf Notwendigkeit zu prüfen ist und es Optimierungen bedarf. Grundsätzlich ist nach aktuellem Stand vorgesehen, das Projekt in fünf Etappen zu realisieren. Großzügig fallen die Förderungen von Seiten des Landes Vorarlberg aus. Die Verantwortlichen rechnen mit etwa 45 Prozent an Förderleistungen, was die Finanzierung für die Marktgemeinde enorm erleichtert.

Dringlichkeit der Umsetzung

Claudia Estermann als Experte für Vergabemodalitäten unterstrich, dass die wirtschaftliche Lösung und somit die Förderbarkeit der Kosten elementar seien. „In erster Linie geht es um das Interesse der Marktgemeinde in einem Projekt mit Weitblick“, so Estermann, die auf das erfahrene Planerteam mit Erfahrung im Schulbau verwies. Sie führte die vertraglich festgelegten Ausstiegsszenarien in der Generalplanung aus, während die Leitungen von Volks- und Mittelschule auf die Dringlichkeit der Projektumsetzung verwiesen, da die in der Vergangenheit schon bedeutende Agenda vor ein paar Jahren leider vertagt wurde. „Ein moderner Schulcampus ist ein Ort des Lernens und Wohlfühlens und der Entwicklung“, so Birgit Giesinger (Volksschule), die die Chancen für ein innovatives Projekt mit zeitgemäßen Bildungsstandards und einem sozialen Treffpunkt im Zentrum sah. „Ohne Mut und Elan wäre die Schule im Jahre 1955 wohl auch nicht in der gegebenen Form gekommen“, so Giesinger abschließend.

Zukunftsfähige Infrastruktur

Die Weiterentwicklung der Bildungseinrichtungen in der Dorfmitte ist

auch Gabi Fink, Schulleiterin der Mittelschule, ein Herzensanliegen. „Es ist nun wirklich höchst an der Zeit, den Plänen auch ein Gesicht zu geben“, resümierte die Direktorin der Mittelschule. Für Teile des Betriebes – darunter eine tragfähige SchülerInnenbetreuung – würden gemäß den heutigen Standards die Räume fehlen, oder sie müssten angemietet werden, so Fink weiter. „Die Investitionen in eine zukunftsfähige Infrastruktur sind nicht nur ein Standortfaktor, sondern bilden auch einen gesamtgesellschaftlichen Nutzen“, bilanzierte die Direktorin in Anlehnung dessen, dass Kinder und Lehrkräfte gleichermaßen dem Projekt ein Gesicht geben würden.

Verantwortung

Den Handlungsbedarf für einen Bildungsstandort der Zukunft sahen alle Anwesenden, wenngleich bei der Finanzierung der Millionenaufwendungen, eine transparente Kommunikation und eine Priorisierung beim Schulcampus auf das Notwendigste ins Treffen geführt wurde. Hintergrund sei nicht nur die gestalterische, sondern auch die finanzielle Verantwortung für eine Vielzahl an Dienstleistungen und Projekten der Gemeinde, so der Konsens unter den Mandatarinnen und Mandataren. Eine mutige Entscheidung für die Zukunft mehrerer Generationen von Hörbranz war es allemal, als die Gemeindevertretung als Schulerhalter einstimmig grünes Licht zur Generalplanung gab.

Sanierung und Gebührenbremse

Ein einstimmiges Votum gab es auch für die Sanierungspläne beim FC-Clubheim. Im Kern geht es darum, die Schiedsrichterkabinen, die Duschmöglichkeiten und den Außenbereich für die Bewirtung dem Stand der Technik anzupassen. Die Kostenschätzung beläuft sich auf

Euro 170.000,00 (brutto), wobei 15 Prozent im Rahmen der Sportstättenförderung zurückfließen. Einhellig verständigte sich die Gemeindevertretung auch darauf, die vom Bund eingeführte Gebühren als finanzielle Entlastung bei den gestiegenen Lebenskosten, bei der Abfallgrundgebühr anzuwenden. Hörbranz hat hierfür rund 100.000 Euro zur Verfügung, die von der Finanzverwaltung in Form einer Gutschrift im Jahr 2024 berücksichtigt werden. Die Ersparnis bei einem Vier-Personen-Haushalt beträgt rund 60,00 Euro.

Nächste Sitzung

Die nächste Sitzung der Hörbranz Gemeindevertretung findet am Mittwoch, den 27. April im Leiblachtalsaal statt. Diese wird mit Beginn um 19.30 Uhr wieder live über die Gemeindehomepage und Gemeinde-App „Gem2Go“ live übertragen.

Beitrag & Bilder: Redaktion



„Es ist unsere Aufgabe als Schulerhalter zeitgemäße Bildungsstandards zu gewährleisten“

Andreas Kresser
Bürgermeister

Gemeindevertretung
Per QR-Code zum
Video-Archiv



Saubere Umwelt braucht auch dich!

Einladung zur Seeufer- und Flurreinigung 2024 in Hörbranz

Immer wieder werden Abfälle achtlos an Stellen deponiert, wo sie nicht hingehören. Längst ist es gelebte Tradition, dass im Frühjahr in Vorarlberg aufgeräumt wird.

So auch in Hörbranz, wo sich viele Freiwillige ein paar Stunden Zeit nehmen, um die Gemeinde vom Unrat zu säubern. Heuer steht der „Frühjahrsputz“ in der Marktgemeinde Hörbranz Mitte April auf der Tagesordnung. Ziel ist es wieder, den Unrat, der gerade über die Winterzeit liegen geblieben ist, entlang der Straßen und Wege, an den Plätzen und Bächen sowie im Bereich des Naturjuwels „Hörbranzer Seeufer“ aufzusammeln.

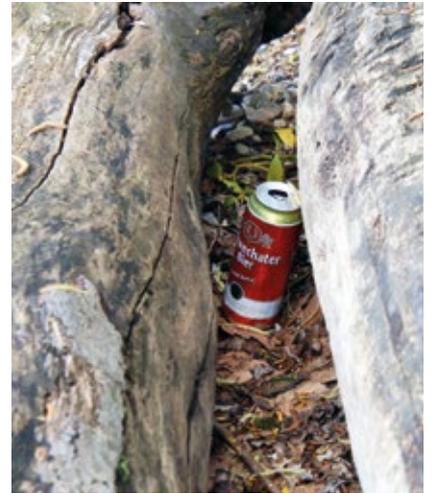
Sauberes Hörbranz

„Wir wollen gemeinsam ein Zeichen gegen Littering – das achtlose Weg-

werfen oder Liegenlassen von Abfällen – setzen“, appelliert Bürgermeister Andreas Kresser an die Kinder und Jugendlichen, Vereine und Privatpersonen, die Aktion für ein „sauberes Hörbranz“ wieder tatkräftig zu unterstützen.

Müllzangen und Säcke werden wie gewohnt bereitgestellt. Nach der Aktion sind die HelferInnen auf eine Grillparty am Seeufer eingeladen.

Beitrag: Redaktion | Bild: Christian Fetz



Gemeinsam für ein "sauberes" Hörbranz

**Samstag, 13. April 2024 | Treffpunkt, 9.00 Uhr
beim Feuerwehrhaus Hörbranz**

**Anmeldungen erwünscht:
daniel.schwark@hoerbranz.at**

Reparaturcafé machte mobil beim Wochenmarkt



Am Samstag, 16. März 2024 sind doch einige Hörbranzerinnen und Hörbranzer dem Aufruf des Teams vom Reparaturcafé gefolgt und haben ihren Fahrrädern einen kleinen Service zukommen lassen.

Trotz leichten Regenschauern konnten an der Servicestation am unteren Kirchplatz Ketten geschmiert, Gangschaltungen

eingestellt, bewegte Teile geölt und Fahrradreifen nachgepumpt werden. Dabei wurden zusätzliche Informationen über schöne Fahrradausflüge und Hinweise zur Aktion „Vorarlberg radelt“ ausgetauscht. Der Hörbranzer Wochenmarkt selbst ist seit 9. März zurück aus der Winterpause.

Beitrag & Bilder: Hannes Mühlbacher

Ausbau Trinkwasserversorgung: Arbeiten laufen nach Plan

Die Arbeiten am Grundwasserpumpwerk Straußen laufen zeitlich und finanziell nach Plan.

Die unterirdischen Trinkwasserbehälter sind bereits errichtet. Der sichtbar bleibende Gebäudeteil ist in Bau. Hinter der Sichtbetonfassade befinden sich der Pumpenraum, die Elektrotechnik, eine kleine Werkstatt und das Notstromaggregat. Die PV-Anlage (50 Module) wird am Dach installiert. Der alte Brunnen ist derzeit aus Sicherheitsgründen nicht in Betrieb, weil es durch die Bauarbeiten und Erschütterung zum Eintrag von Feinmaterial in den Brunnen kommen könnte.

Bewährter Verbund

Von September bis Oktober 2023 hat sich der Verbund mit Lochau und Bregenz bereits bewährt. An manchen Tagen wurde über Lochau aus Bregenz Trinkwasser bezogen, weil die Quellen in Möggers den Bedarf nicht decken konnten. Im Übergabebauwerk an der Allgäustraße wurde mit diesem Bauabschnitt eine Pumpe installiert, die Wasser aus dem Leitungssystem von Lochau entnehmen und den Druck auf das örtliche Druckniveau anheben kann. In der



Die ersten Außenwände sind betoniert.

Vergangenheit konnte Wasser nur von Hörbranz nach Lochau im Notfall an der Übergabe Allgäustraße geliefert werden. Künftig ist das auf Gegenseitigkeit möglich. Das von Bund und Land geförderte Infrastrukturprojekt hat ein Investitionsvolumen von rund 6,5 Mio. Euro und sieht neben der Neuerrichtung des in die Jahre gekommenen Pumpwerks am Straußenweg auch die Erweiterung und Instandsetzung der Transportleitungen vor. Mit den Anpassungen an den Stand der Technik im Rahmen des Infrastrukturprojektes soll die Wasserversorgung auf Jahrzehnte hinaus gesichert werden.



Polier Michael Metzler bereitet die Belegung für die Sichtbetonschaltung vor



Schalungsarbeiten: Am Straußenweg in Hörbranz entsteht ein neues, leistungsstarkes Pumpwerk.

Kegelpartie als Dank

Beim Neujahrsempfang standen etliche Sportlerinnen und Sportler im Fokus. Auf den ehrenvollen Akt folgte wie schon im Jahr zuvor eine Kegelpartie.

„Gut Holz“ hieß es diesmal am 22. Februar, wo die Anwesenden ihr Können bei der etwas anderen „Präzisionssportart“ in Hard unter Beweis stellten. Dabei brachten auch Bürgermeister Andreas Kresser sowie Sportgemeinderat Gerhard Achberger die Kugeln ordentlich in Schwung.

Beitrag: Redaktion | Bild: Andreas Kresser



Hilfe für die kleinen Helferlein

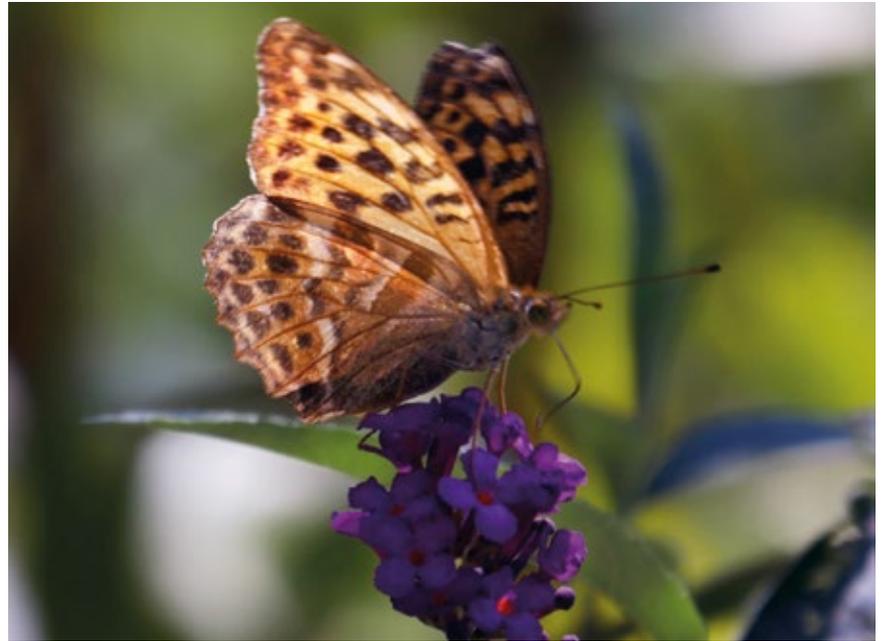
Insekten spielen eine wichtige Rolle in der Natur. Als Bestäuber für viele Pflanzen oder als Nahrung für verschiedene Tiere wie Igel oder Vögel. Wer Insekten unterstützen und ihnen im Garten einen Rückzugsort bieten möchte, kann dies mit der richtigen Pflanzenauswahl tun.

Die Honigbiene nimmt eigentlich alles an, was blüht. Wildbienen sind dagegen Spezialisten, was das Nahrungsangebot betrifft, sie sind auf spezielle Arten angewiesen. Heuer ist übrigens die Blauschwarze Holzbiene die Wildbiene des Jahres 2024. Nähere Infos dazu auf der Internetseite: www.wildbienen-kataster.de.

Wichtig ist, keine gefüllten Blüten und züchterisch veränderte Sorten zu pflanzen, die für Bienen nutzlos sind.

Was sind „gefüllte Blüten?“

Bei vielen Pflanzen ist es züchterisch so gewollt, dass die Staubblätter auch Blütenblätter sind, sie bieten also nur Farbe. In diesen „gefüllten Blüten“ finden Bienen dann keine Pollen und Nektar mehr. In Baumärkten und Gärtnereien sollte man daher darauf achten, nur Blühpflanzen auszuwählen, an denen Bienen zu sehen sind. Auch wer nur Frühjahrsblüher kauft, hat im Sommer nichts Blühendes mehr für die Bienen. Um den Bienen ganzjährig ein Nahrungsangebot zu schaffen, sollten die verschiedenen Blühzeiten berücksichtigt werden. Ein Staudenbeet kann so angelegt werden, dass zwischen März und Oktober immer etwas blüht. Besonders empfehlenswert sind Wildstauden, die man in Wildstaudengärtnereien bekommt.



Nahrungsangebot im Herbst

Sie stammen aus der Natur und sind nicht durch Gärtner-beziehungsweise Züchterhand verändert. Kräuter- und Gemüsepflanzen können über den Herbst hinaus ausblühen und dienen dann noch als Nahrungsangebot. Ebenfalls sollten die verblühten Pflanzenstängel nicht alle zurück geschnitten werden, denn einige Bienenarten nutzen sie als Nist- oder Schlafplatz. In den hohlen Stängeln überwintern die Larven und schlüpfen im Frühjahr.

Was kann ich neben der Bepflanzung noch tun?

Je nach Gartengröße und Struktur können Steine und Totholzstapel eingepflanzt werden. In den Ritzen der Steine brüten gerne solitäre Bienen und im Totholzstapel gibt es Mäuse, in deren Bauten gerne Hummeln einziehen. Minitische, die es im Baumarkt gibt, ziehen weitere Tiere an und bieten eine gute Wasserquelle. Anstatt aus Beton und Asphalt sollten Wege aus Kies oder Platten mit Fugen vorhanden sein.

Beispiele für bienenfreundliche Garten-Gewächse

Blumenbeet: Schafgarbe, Akelei, Lavendel, Wilde Malve, Astern, ungefüllte Dahliensorten

Bäume und Sträucher: Schlehe, Pfaffenhütchen, Kornelkirsche, Weißdorn, Stachelbeere, Himbeere, Brombeere, Johannisbeere, Wilder Wein, Efeu, ungefüllte Kletterrosen

Gemüsebeet: Ackerbohnen, Kleearten, Borretsch, Ringelblumen, Kürbisgewächse, Zwiebeln, Kohl, Möhren, Gewürzkräuter

Balkon: Goldlack, Kapuzinerkresse, Verbene, Männertreu, Wandelröschen, Löwenmäulchen, Küchenkräuter (Salbei, Rosmarin, Lavendel, Pfefferminze, Thymian)



Prüfaktion für Feuerlöscher in Hörbranz

Feuerlöscher müssen im Ernstfall funktionieren. Deshalb ist es gesetzlich verankert, dass tragbare Feuerlöscher gemäß ÖNORM F 1053 alle zwei Jahre durch eine zertifizierte Fachkraft zu überprüfen sind.

Die Prüfplakette zeigt an, wann der Feuerlöscher wieder einer Überprüfung und Wartung zu unterziehen ist. Die Prüfaktion ist dabei von Fachleuten durchzuführen. Die Aktion im April 2024 für Private in Hörbranz wird vom zertifizierten Unternehmen BOS Technik GmbH aus Götzis arrangiert. Die Überprüfung ist ein wichtiger Beitrag zum vorbeugenden Eigenschutz, aber auch zur Sicherheit anderer Personen.

Erweitertes Angebot

- 10 Jahres Rauchmelder Pyrexx per Stück € 35,00 inkl. MwSt.
- Löschdecke 120 x 180 cm per Stück € 25,00 inkl. MwSt.
- Feuerlöscher per Stück € 98,00 inkl. MwSt. Auslieferungsplakette durch zertifiziertes Personal gemäß ÖNORM F 1053. Gewährleistung durch Fachbetrieb

Gewerbliche Überprüfungen

Feuerlöscher aus Gewerbebetrieben können nach Terminvereinbarung vor Ort in Ihrem Betrieb geprüft werden, hierfür nehmen Sie bitte direkt mit BOS Technik GmbH Kontakt auf.

Prüfaktion 2024 beim Feuerwehrhaus Hörbranz

Do./Fr. 18.–19. April
8.00 bis 17.00 Uhr

Sa. 20. April
8.00 bis 12.00 Uhr

Preis: 11,00 Euro pro Überprüfung

Kontakt BOS Technik GmbH

Industriestraße 13, Götzis
Telefon: 05523 21 321
www.bos-technik.at

Quelle: Feuerwehr Hörbranz | Beitrag: Redaktion
Bild: BOS Technik

pures wohlfühlen.

Klimmer **K**
WOHNBAU



Neuprojekt Hörbranz – Ziegelbachstraße

Naturnahes Wohnen

- Schöne, ruhige Wohnlage (Nähe Ortszentrum und Bodensee)
- Moderne und innovative Wohnanlage
- Großzügige Freiraum- und Begegnungszone
- Exklusive Ausstattung
- Photovoltaikanlage / Energieeffiziente Wärmepumpenanlage
- Fußbodenkühlung für angenehme Temperaturen im Sommer

Wir freuen uns
über Ihren Anruf!



www.klimmer-wohnbau.at

Ufersicherung beim Hochwasserschutzprojekt Ruggbach

Gut voran gehen die Arbeiten beim gemeindeübergreifenden Hochwasserschutzprojekt Ruggbach, dem Grenzfluss zwischen Hörbranz und Lochau.

Ziel ist es wie berichtet, die Hochwassersicherheit zu verbessern und den ökologischen Zustand des Baches aufzuwerten. Die Baumaßnahmen am Ruggbach zwischen der Brücke L18 Hörbranzner Straße bis hinunter zur L190 Vorarlberger Straße standen zuletzt im Fokus. Hier geht es um die sogenannte "Versteckte Ufersicherung" im angrenzenden Wiesenbereich mittels unterflurig eingebauten Steindepots. Sie bilden eine links- und rechtsufrig verlaufende Grenze gegen die naturbedingte Ausweitung des Bachbettes in den kommenden Jahrzehnten.

Auwaldstreifen bleibt

Das Bachbett selbst entspricht in diesem Bereich in seiner Sohlbreite und der Wasserspiegelhöhe den Erfordernissen für die Durchflusswassermenge im Sinne eines hundertjährigen Hochwasserereignisses. Die Sohlstruktur wird mit Wasserbausteinen verbessert, harte Einbauten im Uferbereich werden entfernt. Der bestehende Auwaldstreifen samt dem beliebten Klosterweg bleibt erhalten. Im Bereich der Brücke L190 erfolgte auf einer Länge von rund 60 Metern eine Sohlangleichung mit Aufweitung des Bachbettes sowie eine Prallufersicherung mit Bühnen.

Zwischenlagerung

Wochenlang konnten die aufmerksamen Beobachter überaus regen Baustellenverkehr, im Besonderen aber



die riesig großen Anhäufungen von Wasserbausteinen sowie Erd- und Schüttmaterial beobachten. Diese Materialien wurden hier auf diesem unübersehbaren „Umschlagplatz“ nur zwischengelagert, um sie dann weiter zur Bachbaustelle zu transportieren. Auch der aufgeschobene Mutterbodendamm wird wieder eingeebnet, sodass in ein paar Monaten eigentlich nichts mehr an diese Großbaustelle erinnert.

Arbeiten nach Rodung

Aktuell werden im Bereich der Brücke L18 Hörbranzner Straße beidseitig Prallufersicherungen errichtet, dazu erfolgt eine Nachbettsicherung für den Einbau der geplanten Fischtreppe. Aus diesem Grund musste auf

eine Länge von rund 30 Metern das Bachufergehölz abgeerntet werden, harte Einbauten und Wurzelstöcke wurden aus dem Bachbett entfernt.

Abschluss Ende 2025

Alle geplanten gesamten Baumaßnahmen zwischen der Mündung des Ruggbaches in den Bodensee bis hinauf zur L1, Bereich Hofriedenstraße/Lochau bzw. Allgäustraße/Hörbranz, sollen Ende 2025 abgeschlossen sein. Die geplanten Projektkosten belaufen sich auf 6,1 Mio. Euro und werden vom Bund zu 41,4 Prozent, vom Land zu 40 Prozent sowie den beiden Gemeinden Lochau und Hörbranz zu je 9,30 Prozent getragen.

"Open Studio Day" überzeugte auch im Leiblachtal

Mehrere Bodensee-Gemeinden von Bregenz bis Lindau haben im Rahmen des grenzübergreifenden „Open Studio Day“ am 2. März 2024 zum Dialog mit den Künstlern eingeladen. Erstmals war auch das Leiblachtal bei der Aktion vertreten.

Rund 60 Ateliers, Werkstätten, Ausstellungsräume und Galerien öffneten am „Open Studio Day“ ihre Pforten für interessierte Bürgerinnen und Bürger, die mit Künstlerinnen und Künstlern in Kontakt kommen wollten.



Hörbranzner Künstler Hans Sturn

Kulturelle Vielfalt

Die vom Kulturservice der Landeshauptstadt Bregenz in Kooperation mit der Stadt Lindau (D) initiierte Veranstaltungsreihe präsentierte Kreative aus den Bereichen Bildende Kunst, Darstellende Kunst und Fotografie und bot eine willkommene Plattform für die kulturelle Vielfalt der Region. In den Leiblachtalgemeinden Lochau und Hörbranz zeigten an diesem besonderen Tag gleich sechs namhafte Künstler ihre Werke und ließen sich gerne bei ihrer Arbeit über die Schulter schauen.

Hörbranz und Lochau

In Hörbranz luden Richard Bösch (Atelier/Wohnraum), Christoph Lissy (Bildhauerei/Malerei) und Hans Sturn (Grafik und Malerei) in ihre Werkstätten. Mit dabei in Lochau waren Ulli Knall (Kunst und Keramik), Uwe Jäntsch (Ausstellung in der Kapelle im Flühlen am Pfänderhang) sowie Mercedes und Franziska Welte (Studio Nonos/Ausstellung im Barocksaal des Ansitzes Wellenstein).

Quelle: Manfred Schallert | Bilder: M. Schallert



Grund Nummer Zwei: 40 Jahre Feuerwehrjugend



Unter dem Motto – 3 Gründe, 2 Tage, 1 Fest – feiern wir mit euch allen am 18./19. Mai 2024 ein Feuerwehrfest und freuen uns schon auf eine zahlreiche Teilnahme.

Ein Team – 4 Ziele | Retten – Bergen – Schützen – Löschen

Diesen Leitspruch der Feuerwehren kennen wohl die meisten. Damit dieser erfolgreich in die Tat umgesetzt werden kann, ist eine gute und fundierte Ausbildung notwendig – diese beginnt beim Großteil unserer Kameradinnen und Kameraden in der Feuerwehrjugend. Der Meilenstein zu diesem nicht mehr wegzudenkenden Teil unserer Feuerwehr wurde 1984 durch den damaligen Kommandanten Alfred Berkmann gesetzt. Die Anfänge waren, wie so oft bei etwas Neuem, durch Herausforderungen und an manchen Stellen auch durch etwas Gegenwind geprägt. Alfred jedoch verfolgte seine Vision, dass Jugendarbeit für die Zukunft wichtig ist und konnte mit 10 Burschen die Jugendarbeit beginnen.

Von der Jugend zum Kommandanten

Alle hatten das gewisse Kribbeln im Bauch und standen voller Stolz in ihren grünen Uniformen, mit etwas zu großen Stiefeln, im Gerätehaus bei der ehemaligen Sennerei. Von diesen Mitgliedern sind heute noch 6 bei der Feuerwehr aktiv. Einer von ihnen ist unser derzeitiger Kommandant Markus Schupp. Dass nach 40 Jahren noch über die Hälfte aktiv im Dienst ist, zeugt von einer erfolgreichen Jugendarbeit.



Wir sind heute froh, dass Alfred und sein Team sich damals nicht beirren ließen und wir somit auf eine 40-jährige Erfolgsgeschichte der Feuerwehrjugend zurückblicken und

diese gemeinsam mit euch feiern dürfen.

Jugend im Zentrum

Am Samstagnachmittag des 18. Mai gehört das Dorfzentrum der Jugend. Um 13:00 Uhr startet unsere Jugendolympiade. Bei unterschiedlichen Disziplinen am unteren Kirchplatz und beim Feuerwehrgerätehaus sind Geschick und Ausdauer gefragt. Zudem kann man den Kletterturm der Bergrettung erklimmen oder Sonderfahrzeuge der Feuerwehr bestaunen und auch in Aktion sehen. Für das leibliche Wohl sorgt unser Verpflegungsteam schon den ganzen Nachmittag im Festzelt und direkt am unteren Kirchplatz. Die Jungmusik Hörbranz spielt ab 16:30 Uhr im Festzelt und umrahmt die Preisverleihung an die Gruppen um 17:00 Uhr.



Sei dabei!
18./19. Mai 2024

3 Gründe,
2 Tage, 1 Fest



1984: Markus Schupp und Markus Bargehr



2024



1984: Bertram Seeberger



2024



„Jeder Tag ist ein kleines und spannendes Abenteuer“



KIBE Regenbogen 1



KIBE Regenbogen 1



KIBE Storchennest



KIBE Storchennest



KIBE Schneggahüsle



KIBE Schneggahüsle



KG Brantmann

Marktgemeinde Hörbranz
Bereichsstelle
Elementarpädagogik

Tel: 05573 82222-129
Mail: bildung@hoerbranz.at



KG Leiblach



KG Leiblach



KG Unterdorf



KG Unterdorf



KIBE Unterdorf



KIBE Unterdorf



office@typo-media.at
+43 (0)5574 44522
www.typo-media.com

WANTED
OFFSETDRUCKER (m/w)

Wir lieben flache Hierarchien, bezahlen fair und sind ab Freitag Mittag im Wochenende.
Bist du ein Teamplayer mit Berufserfahrung und hast kein Bock auf Schichtbetrieb?
Dann melde dich bei uns, wir freuen uns von dir zu hören.

typo media mäser

"Kinderschutz geht uns alle an"

Am Freitag, den 16.02.2024 fand nachmittags der weiterführende Termin der internen Fortbildung „Kinderschutz“ für alle Mitarbeitenden der Elementarpädagogik im Pfarrheim Hörbranz statt.

In der Fortbildung wurden neben den rechtlichen Grundlagen präventive Maßnahmen besprochen, aufgefrischt und vertieft. Hierbei wurden wir fachlich von Jürgen Hartmann (Kinder- und Jugendanwaltschaft), Ariane Brugger und Stefanie Pereira-Marte (beide Netzwerk Familie) unterstützt. Beitrag & Bilder: Sybille Schedler



Die Marktgemeinde Hörbranz verfügt über ein Kinderschutzkonzept

und bezieht somit eine klare Stellung hinsichtlich Gewalt an Kindern.

Alles neu macht der Mai!

16

Der Frühling kommt, und das möchten wir feiern! Daher laden wir alle LeiblachtalerInnen ganz herzlich ein zu unserem Frühjahrsmärktle im Diezlinger Wald, am 01. Mai 2024 von 15.00 bis 18.00 Uhr am Tipi-Platz.

Es erwarten euch bunte Basteleien und kleine Frühlingsgrüße, ein kreatives Kinderprogramm und natürlich Kuchen & Getränke!

Wir freuen uns auf euer Kommen, die Waldkinder Hörbranz

Beitrag & Bilder: Julia Goll



Weitere Infos

www.waldkinder-hoerbranz.at



Waldkinder
Hörbranz

Per QR-Code direkt
zum Webauftritt
der Waldkinder
Hörbranz





hörbranz

Marktgemeinde Hörbranz

Wir sind eine lebenswerte Marktgemeinde im Herzen des Leiblachtals, direkt am Bodensee. Wir sind auch ein öffentlicher Dienstleister mit interessanten Aufgabengebieten.

Wenn dir die Arbeit mit Kindern ein Leuchten in die Augen zaubert, dann bist du bei uns richtig! Wir suchen Verstärkung für unsere Teams.

"Jeder Tag ist ein kleines und spannendes Abenteuer"

Pädagogische Fachkräfte Kindergärten und Kleinkindbetreuungseinrichtungen

Dein Abenteuer mit den Kids kann beginnen, wenn du...

- eine Basisausbildung in Schloss Hofen oder einen Abschluss bei der Bildungsanstalt für Elementarpädagogik (BAfEP) oder eine vergleichbare Ausbildung gemacht hast.
- wenn dir die Aufgabe besonders am Herzen liegt und du als Quereinsteiger durchstarten willst.
- Freude daran hast, Kinder zu begeistern und zu begleiten.
- kreativ bist, viele Ideen hast und gerne im Team arbeitest und Verantwortung übernimmst .

Lass uns zusammen beim familienfreundlichen Arbeitgeber durchstarten!

- Wir freuen uns, dich näher kennlernen zu können. Wir zeigen dir unsere elementarpädagogischen Einrichtungen in Hörbranz.
- Wir bieten die krisensichere Aufgabe im öffentlichen Dienst in Voll- oder Teilzeit an.
- Neben einem kollegialen Umfeld warten aufregende Entwicklungsmöglichkeiten sowie Benefits auf unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.
- Du hast die Chance zur Aus- und Weiterbildung.

17

Wir sind schon auf deine Bewerbung gespannt!
Sende diese per E-Mail an

bildung@hoerbranz.at

Du hast Fragen?

Sybille Schedler steht dir gerne unter
+43 (0) 5573 82222-131
für Auskünfte zur Verfügung!

 www.hoerbranz.at



Die leistungsgerechte Entlohnung (Orientierung an Qualifikation und Berufserfahrung) erfolgt nach dem Gemeindeangestelltengesetz (GAG) 2005

familien
freundlicher
betrieb
Vorarlberg

Ausgezeichnet
2024-2025

Update aus der Mittelschule Hörbranz

Gold und Silber für die MS Hörbranz. Zwei erfreuliche Auszeichnungen erlangte das engagierte Team der Mittelschule mit dem Schulsportgütesiegel in Silber und der Goldpartnerschaft der BVAEB Gesundheitsförderung.

Für das vielfältige Sportangebot und der Einbindung von Bewegung im Leitbild und im Schulalltag wurde vom Bildungsministerium das Schulsportgütesiegel verliehen. Im Rahmen einer kleinen Festlichkeit konnten somit Bruno und Verena als VertreterInnen der sportbegeisterten SchülerInnen die Auszeichnung in Bregenz in Empfang nehmen. Im Rahmen des Gesundheitsförderungssymposium wurde weiters das Gesundheitsteam um Projektleiter Piotr Niewiadomski für das jahrelange und nachhaltige Bemühen um die Gesundheit am Arbeitsplatz mit der Goldpartnerschaft belohnt.

Einradworkshop, Cross Country und Action im Schnee

Neuschnee und wolkenlosen Himmel genossen 25 begeisterte Wintersportler aus den 3. und 4. Klassen in St. Anton. Der eine oder andere spektakuläre Sturz verlief zum Glück aufgrund der weichen Schneemassen glimpflich. Dass eingefleischte Sportler kein schlechtes Wetter kennen, bewiesen die hartgesottenen TeilnehmerInnen des Cross-Country-Laufes in Lauterach und absolvierten die 2 km lange Strecke bei Regen und nur 3° Grad. Trotzdem hatten alle jede Menge Spaß!

Herausfordernde Tricks

Einen ganzen Tag lang Einrad fahren – das ist der Traum von vielen Mitgliedern unserer Einrad-Gang! Am Samstag, den 2. März, konnten sie diesen in die Wirklichkeit umsetzen.



Die Mittelschule wurde mit dem Schulsportgütesiegel ausgezeichnet

Carlotta Linden, eine professionelle Einrad-Trainerin aus München, leitete einen Workshop, bei dem neue Aufstiege und viele herausfordernde Tricks geübt wurden. Ergänzend dazu wurden immer wieder Einrad-Spiele und kleine Wettkämpfe gemacht. Glücklich, zufrieden und mit vielen neuen Anregungen starten die EinradlerInnen unserer Gang nun ins weitere Schuljahr.

Geht wieder

...lautet das Motto der Reparaturwerkstatt, welche sich heuer zum ersten Mal als Wahlfach großer Beliebtheit erfreut. So konnten bereits zahlreiche Gerätschaften im und ums Schulgelände in Gang gesetzt werden.

First Aid Kids!

Im Zuge des Pilotprojektes „School Nurse“ wurden bereits zahlreiche gesundheitsförderliche Projekte umgesetzt:

- Die 2b Klasse beschäftigte sich intensiv mit dem Thema Zahngesundheit und führte mit mehreren Klassen Workshops durch. Highlight der gelungenen Präsentation war der eigens

gedichtete Zahnsong samt Tanz. So wurde kurzerhand aus „Despasito“ „Putz die Zähne“.

- Die Inhaltsstoffe von Energydrinks wurden im Chemieunterricht analysiert, das Trinkverhalten unserer Schüler abgefragt und School-Nurse Bernadette Strolz berichtete über das spannende Thema aus gesundheitlicher und ernährungspsychologischer Sicht.
- Aus jeder Klasse werden 2 Kinder zu sogenannten „First Kids“ ausgebildet und lernen ein paar grundlegende Handgriffe der „Ersten Hilfe“ und Notfallmanagement und geben dieses Wissen dann an ihre Mitschüler weiter.

Buchclub & offenes Bücherregal

Hannah, Maria, Melanie, Zita, Rosa und Heidi haben sich zum Ziel gesetzt, die Leidenschaft fürs Lesen in der Schule zu fördern. Das offene Bücherregal wird bereits eifrig genutzt und das erste Buchclubtreffen in einer Mittagspause hat bereits stattgefunden. Dort werden Bücher präsentiert, gemeinsam gelesen und Aktionen geplant.



Cross-Country: Die SchülerInnen lieben sich vom Wetter nicht aufhalten



Buchclub



Der Einradworkshop in der Mittelschule wurde vom örtlichen Elternverein unterstützt



Die "4a" schlittelte gemeinsam in das letzte Semester

Für einen gemeinsamen Start ins zweite Halbjahr fuhren die Kinder der 4a mit ihren Klassenvorständen Daniela Zuder und Gerhard Scholler am Faschingssonntag nach Latschau.

Von dort ging es dann zu Fuß durchs Gauertal hinauf zur Lindauer Hütte. Der lange, anstrengende Aufstieg wurde schlussendlich mit einer märchenhaften, tief verschneiten Winterlandschaft auf 1744 m Höhe belohnt. Nach dem Abendessen wurden Mühle-Champions und nervenstarke Mensch ärgere dich nicht – Spieler entdeckt. Pünktlich zur Hüttenruhe lagen alle zufrieden und stolz im Matratzenlager. Über Nacht kam nochmals Neuschnee dazu.

Am nächsten Morgen wurden die von der Hütte bereitgestellten Rodel geschnappt und dann begann die beeindruckende 6 km lange Abfahrt ins Tal. Ein schönes Erlebnis, viele kämpften sich tapfer auf der schneebedeckten Wanderroute ans Ziel – Erlebnisse, die Gruppen stärken und für immer bleiben!

Beitrag & Bilder: Daniela Zuder



Erwachsenenbildung in der Region

Die Volkshochschule Bregenz bietet mit der Zweigstelle Leiblachtal eine breite Palette an Kurs- und Weiterbildungsmöglichkeiten direkt in der Region.

Weitere Informationen zum gesamten Kursangebot (Buchung, Kontakt usw.) im Web unter Volkshochschule Bregenz-Zweigstelle Leiblachtal.



Alle Infos im Überblick:

www.vhs-bregenz.at

Volkshochschule Bregenz

Römerstraße 14

Tel. 05574 525240

Mail direktion@vhs-bregenz.at



Beitrag: Redaktion

Lange Tage, viele Fußmärsche und unzählige Eindrücke Von der Hörbranzner Mittelschule in die Bundeshauptstadt

Die 4a und 4b der Mittelschule Hörbranz rockten die Bundeshauptstadt Wien.

Nach einem Zwischenstopp in Mauthausen ging es in der letzten Februarwoche in die Bundeshauptstadt. Die Woche war geprägt von langen Tagen, vielen Fußmärschen und unzähligen Eindrücken:

Abendlicher Eislauftraum am Rathausplatz, Geburtstagsparty im Hard Rock Cafe, über den Dächern von Wien auf dem nächtlichen Donauturm, schaurige Geschichten in der Michaeler Gruft, eine Führung durch die geheimen Keller des 1. Bezirkes, Kirchenbesichtigungen, Besuch im Parlament, Führung im ORF und Ö3, interessante Museumserforschungen, trödeln durch den Naschmarkt, Promis treffen in Madame Tousseaus Wachsfigurenkabinett, eine Zeitreise im Time Travel und noch einiges mehr.

Natürlich durfte das „Baden“ im Gemwimmel der Kärntner Straße und der Mariahilferstraße nicht fehlen.

Noble Nachtschwärmer

Der obligate festliche Programmpunkt war der Besuch der Operette „Die Fledermaus“ in der Volksoper. Dazu verwandelten sich unsere WienwöhlerInnen in beeindruckende, noble Nachtschwärmer. Wien ist eben immer eine Reise wert!

Beitrag & Bilder: Klassenvorstände 4a & 4b



21



FLiP2Go-Bus und Mozart-Ensemble Luzern an der Volksschule Hörbranz



Am 29. Februar 2024 stand der FLiP2Go-Bus, ein Bildungsbus des FLiP (= Financial Life Park), der in ganz Österreich unterwegs ist, einen Tag vor unserer Schule. In 7 interaktiv-multimedialen Spielestationen konnten die Kinder ihr Wissen, z.B. zu globalen Produktionsketten, Angebot und Nachfrage, Ausbildung und Verdienstmöglichkeiten und zu allerlei nützlichen Begriffen aus der Finanzwelt, erweitern.



Gleich am nächsten Tag, am Freitag 1. März 2024, besuchte uns das Mozart-Ensemble Luzern. Die

Schauspielerin Sabine Fuchs spielte gemeinsam mit Kindern aus dem Publikum ein Stück vor. Die Pianistin

Danaila Deleva spielte schöne Musik dazu.

Beitrag: Hazal Elanur (4c) und Birgit Giesinger

Als wir am Donnerstag, den 29.2.2024 zur VS Hörbranz kamen, stand ein riesiger FLiP2Go-Bus vor unserer Schule. Im Bus gab es 7 Stationen und man teilte uns in 4er Gruppen auf. Es gab Touch-Screens und man lief durch den Bus zu den verschiedenen Stationen. Es war sehr cool.

Beitrag: Anna, Mona, Jasmin, Vanessa, 4c

Wir waren am Donnerstag, den 29.2.2024 im FLiP2Go-Bus. Es gab 7 Stationen und eine Station war wie das Videospiel „Pac-Man“. Bei der ersten Station musste man mit begrenztem Platz einen Koffer packen. Es gab unterschiedliche Gegenstände. Dann kamen unterschiedliche Situationen im Urlaub und dann konnte man einen Gegenstand in ein Feld auf dem Display ziehen. Durch eine farbige Linie wurde durch die Länge angezeigt, ob dieser Gegenstand gut für diese Situation nützt oder nicht.

Beitrag: Benedict, Theo, 4c

Am 29.2.2024 gingen die 4c und die 3b in den FLiP2Go-Bus und erlebten spannende Geschichten übers Geld. Mir hat am besten das mit dem Kaufen und Verkaufen gefallen. Bei dem Spiel musste man Essen kaufen und dann um mehr Geld verkaufen. Aber man durfte das Essen nicht zu teuer machen, sonst kaufte es keiner. Außerdem hat sehr vielen Kindern die Station 1 gefallen. Es war sehr cool.

Beitrag: Ludwig, 4c

Wir waren am Freitag, den 1. März bei der Aufführung mit dem Mozart-Ensemble Luzern. Alle fanden es sehr lustig, cool und toll, dass wir bei verschiedenen Rollen mitspielen konnten. Die Hauptrollen waren TOM SAWYER und HUCKLEBERRY FINN. Die Musik, die die Pianistin spielte, war von den Komponisten LEONARD BERNSTEIN und GEORGE GERSHWIN.

Beitrag: Leo, Luis, Jakob, Danylo, 4c





Musikschule Leiblachtal Jahreskonzert 2024

Freitag, 26.04.2024
18:30 Uhr

Leiblachtalsaal in Hörbranz

Frühjahrskonzert 2024 – Musikverein Hörbranz

Der Musikverein Hörbranz lädt Sie zum Frühjahrskonzert am Samstag, 13. April um 20.00 Uhr im Leiblachtalsaal Hörbranz ein!

Die „Hayabusa Fanfare“ von Sato-shi Yagisawa eröffnet das diesjährige Konzert. Mit 4 Zigeunertänzen aus „Puszta“ von Jan van der Roost entführen wir sie in die weite ungarische Tiefebene. Mit „Beyond the Horizon“ lassen wir Sie noch ein wenig weiter blicken, mit dem Traum, was sich wohl hinter dem Horizont findet. Now we are free – den Traum von der Freiheit hatten die Gladiator-Sklaven im Film von Ridley Scott. Wir spielen für sie einen Querschnitt der fantastischen Filmmusik von Hans Zimmer.

Auf Ihren zahlreichen Besuch freut sich der Musikverein Hörbranz!

Bernhard Sigg, Vorstand



Der Musikverein Hörbranz lädt zum traditionellen Frühjahrskonzert. Zudem ziehen die Musikantinnen und Musikanten in Bälde beim sogenannten "Maiblasen" mit klingendem Spiel durch die Straßen von Hörbranz.



Per QR-Code direkt zum Webauftritt des Musikvereins Hörbranz



Maiblasen 2024

Liebe Freunde der Blasmusik!

Endlich zieht der Musikverein Hörbranz wieder wie gewohnt Anfang Mai mit klingendem Spiel durch die Straßen von Hörbranz, um Ihnen traditionell unsere musikalischen Frühjahrsgrüße zu überbringen.

Wir bedanken uns bereits im Voraus für Ihre finanzielle Unterstützung. Die freiwilligen Spenden aus diesen Tagen fließen in die Jugendarbeit des Musikvereines, sowie in den Erhalt und die Neuanschaffung von Instrumenten, Trachten, Uniformen und Noten.

Samstag 27. April: Ziegelbach – Leonhards ab 11.00 Uhr:

Ziegelbachstraße, Schwedenstraße, Schützenstraße, Josef-Matt-Straße, Römerstraße, Im Ried, Leonhardsstraße

Mittwoch 1. Mai: Unterdorf – Weidach – Straußen ab 08.00 Uhr:

Ab Gemeindeamt Lindauerstraße, Uferweg, Sägerstraße, Grabenweg, Staudachweg, Richard-Sannwald-Platz, Hochstegstraße, Am Mühlbach, Weidachweg, Lochauerstraße bis Nr. 31, Starenmoos, Moosweg, Straußen

Samstag 4. Mai: Leiblach ab 11.00 Uhr

Herrnmühle, Leiblachstraße, Amerikaweg, Krüzastraße, Lochauerstraße, Salvatorstraße, Salvatorkolleg, Gartenstraße, Herrnmühlestraße, Blumenweg, Unterhochstegstraße, Seestraße, Maihofstraße, Graf-Belrupt-Straße

Wir würden uns freuen, auch für Sie spielen zu dürfen. Schön wäre, wenn sich verschiedene Gruppen, vor allem von kleineren Nebenstraßen, an der jeweiligen Hauptstraße zusammenfinden könnten.

*Mit bestem Dank für Ihre freundliche Unterstützung und Gastfreundschaft!
Ihr Musikverein Hörbranz*

Leichtathletik Staatsmeisterschaften



Top-Athletin Chiara Schuler (zweite von rechts)

Schuler fünftbeste Österreicherin im Fünfkampf.

Während alle HörbranzlerInnen das letzte Faschingswochenende am Dorfplatz ausgiebig feierten, traten unsere zwei Mehrkämpferinnen Chiara Schuler und Angelina Rupp in Linz im Hallenfünfkampf gegen die starke Konkurrenz aus ganz Österreich an.

Zum ersten Mal kam es dabei zum Aufeinandertreffen aller Österreichischen Top-Mehrkämpferinnen der letzten Jahre. Nachdem die Vorbereitung von Chiara durch eine 4-wöchige Krankheit nicht optimal war, setzte sie sich als Ziel, schmerzfrei und mit Spaß am Fünfkampf teilzunehmen. Mit guten Leistungen in den fünf Disziplinen 60m Hürden, Hochsprung, Kugelstoßen, Weitsprung und im 800m Lauf konnte Kiki mit 4008 Punkte wieder die 4000 Punkte Marke übertreffen und wurde 5te.

Für Angelina lief der Mehrkampf nicht ganz nach Wunsch und sie blieb mit den Leistungen leider unter ihren Erwartungen. Somit trat sie zum abschließenden 800m Bewerb nicht mehr an.

Einzelmeisterschaften in Linz

Eine Woche nach den Mehrkampfmeisterschaften kürte der Österreichische Leichtathletikverband die Staatmeister:innen in jeder Disziplin. Chiara Schuler trat an diesem Wochenende in den Disziplinen Weitsprung, Kugelstoßen und 60m Hürden an. Der Weitsprungbewerb lief leider nicht ganz nach Wunsch. Mit einer Weite von 5,74m wurde sie 6te. Die 4kg Kugel landete bei 13,06m. **Diese Weite reichte für Rang fünf**

Die 60m Hürden wurden dann in zwei Läufen (einem Vorlauf, in dem sich die besten 8 Athletinnen für das Finale qualifizieren und dem Finale) entschieden. Mit einer guten Leistung erreichte Kiki als 5te das Finale. Leider kam sie dort dann zu Sturz und konnte das Rennen nicht beenden. Sie hatte aber Glück im Unglück und zog sich keine schwerere Verletzung zu.

VLV-Masters

Wir gratulieren Franz Valandro der sich bei den Vorarlberger Landesmeisterschaften der Master Athleten im Kugelstoßen der M50 die Silber-

medaille im Kugelstoßen sichern konnte. Er erzielte 9,40m mit der 6kg Kugel.

Beitrag: Marisa Fischnaller | Bild: ÖLV/ @wolf.amri



Per QR-Code direkt zum Webaufttritt der Turnerschaft Hörbranz





Kinderflohmarkt Ende April im Dorfzentrum

Du findest deine Spielsachen fad oder bist einfach schon zu groß dafür? Alle Bücher und Hörbücher kennst du schon in- und auswendig? Dann aufgepasst!

In den letzten Jahren war ordentlich was los beim Kinderflohmarkt auf dem Dorfplatz. Das hat uns vom Elternverein der Volks- und Mittelschule auch dieses Jahr wieder dazu bewegt, junge Verkaufstalente dabei zu unterstützen, ihre alten Sachen zu durchstöbern und selbstständig zu verkaufen.

Drum, meld' dich an! Verkaufe, handle und tausche mit anderen deine mitgebrachten Habseligkeiten. Spiel- und Sportsachen, Comic-Hefte und Bücher, Puzzles, Puppen, Figuren, Autos, Lego, Filme, CD's und vieles mehr kannst du verkaufen oder einkaufen.

Markt am Freitag

Der Markt findet am unteren Kirchplatz am Freitag, den 26. April von 14.30 bis 17:00 Uhr statt. Bei Schlechtwetter werden wir in die Aula der Mittelschule ausweichen. Wir vom Elternverein sorgen für das leibliche Wohl und freuen uns auf viele KäuferInnen jeder Altersklasse.

Anmeldung für HändlerInnen

Für interessierte Nachwuchshändler (Kinder und Jugendliche von 6 – 16 Jahren) ist eine Anmeldung bis Mittwoch, 24. April erforderlich. Tische und Bänke werden zur Verfügung gestellt und können ab 13:30 Uhr aufbereitet werden. Achtung: Aus organisatorischen Gründen muss die Tischanzahl begrenzt werden. Die Veranstaltung ist für Kinder ab 3 Jahre.



Anmeldungen für einen Verkaufsstand am 26. April

Bitte über den Elternverein:

elternvereinhoerbranz@gmx.at

Folgende Daten müssen bei der Anmeldung angegeben werden:

Name des Kindes, Adresse, Telefonnummer, Name der Begleitperson



Pfadi Leiblachtal: Mutprobe bestanden!

Der Frühling ist da und unser Pfingstlager am Lohorn steht vor der Tür. Ein Vorbereitungslager im März in unserem gewohnten Pfadiheim war gerade für manche jüngeren Wichtel und Wölflinge eine kleine Mutprobe.

Für einige war es das erste Mal, dass sie außerhalb der Familie eine Nacht verbrachten. Die GruppenleiterInnen gestalteten ein tolles Programm mit vielen Spielen, Feuer machen und gemeinsamen Film schauen: „Michel aus Lönneberga“ stand auf dem Programm, natürlich mit selbstgemachten Popcorn als kulinarische Begleitung. Mutprobe bestanden! Neue Erfahrungen und Erinnerungen an viel Gemeinsamkeit und Spaß nahmen sie nun mit nach Hause und



die Vorfreude auf das mehrtägige Pfingstlager.

Hineinschnuppern

Wer Lust hat, kann gerne ein paar Gruppenstunden besuchen und hi-

neinschnuppern in das Pfadfinderleben. Bei Interesse gibt es weitere Infos beim Obmann Toni Reumiller unter Telefon 0650 738 53 38.

Beitrag & Bild: Christine Reumiller

Krankenpflegeverein Hörbranz lädt zur Generalversammlung

Die Generalversammlung des Krankenpflegevereins findet am Donnerstag, den 11. April ab 19 Uhr im örtlichen Pfarrheim statt.

Wir freuen uns, Sie zu dieser Versammlung einladen zu dürfen und möchten Ihnen bei dieser Gelegenheit dafür danken, dass Sie (mit Ihrer Familie) den Krankenpflegeverein Hörbranz auch im vergangenen Jahr unterstützt haben. Die Generalversammlung bietet Ihnen Informationen über die örtliche Hauskrankenpflege und über das Vereinsgeschehen im vergangenen Jahr. Sie vermittelt Einblick in die Finanzgebarung und in den Aufgaben- und Wirkungsbereich des Vereins. Besonders aufmerksam machen

dürfen wir Sie auf den Fachvortrag von Frau Dr. Katharina Bannmüller-Truppe zum Thema „Voraussetzungen und Beurteilung von Pflegestufen“.

Im Anschluss an diesen Vortrag findet die Generalversammlung statt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung durch den Obmann, Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Gedenken an die im vergangenen Vereinsjahr verstorbenen Mitglieder
3. Genehmigung des Protokolls der Generalversammlung 2023
4. Tätigkeitsberichte des Obmanns und der Pflegeleitung
5. Kassabericht
6. Bericht der Kassaprüfer und Antrag auf Entlastung der Kassiererin und des Vorstandes
7. Festsetzung des Mitgliedsbeitrags
8. Festsetzung des Pflegebeitrags
9. Wahl des Obmanns
10. Wahl des Vorstands
11. Behandlung schriftlicher Anträge. Diese sind gem. § 9 (4) der Statuten, mindestens eine Woche vor dem Termin der Generalversammlung, beim Vorstand schriftlich einzureichen.
12. Allfälliges

Der AC Hörbranz im Überblick

Lukas Staudacher bei der Europameisterschaft 2024

Am 12. Februar startete unser Lukas Staudacher mit dem österreichischen Ringsportverband bei der Europameisterschaft der Allgemeinen in Bukarest, Rumänien. Er rang in der Gewichtsklasse bis 87kg im griechisch-römischen Stil.

Leider musste er sich in der Qualifikation dem letztjährigen U23-Vizeweltmeister aus Kroatien geschlagen

geben. Da dieser den Finaleinzug nicht schaffte, musste sich Lukas mit dem 17. Platz zufrieden geben.

Wichtig ist vor allem, dass das Turnier eine gute Vorbereitung für die kommenden Turniere in Baku (Azerbaidjan) und Istanbul (Türkei) war. Diese Turniere dienen der Qualifikation für die diesjährigen olympischen Spiele in Paris!

Wir wünschen Lukas noch eine gute Vorbereitung und viel Erfolg!



Rheintalliga in Oberriet

Am Sonntag, 18. Februar startete unsere Schülermannschaft bei der Rheintalliga in Oberriet. Bei dem Mannschaftsturnier im freien Stil treten die Mannschaften direkt gegeneinander an, im Herbst findet die Rückrunde im griechisch-römischen Stil statt.

Nach zwei verlorenen Kämpfen gegen Kriessern und Klaus II gelang unserer Mannschaft im 3. Kampf gegen die Kampfgemeinschaft Kriessern-Oberriet ein Sieg mit 24:20. Damit konnte unser Nachwuchs den 5. Platz erreichen. Gratulation unseren Sportlern und dem Trainerteam!



Die Ergebnisse:

1. Runde gegen Kriessern: 16:29 verloren
2. Runde gegen Klaus II: 19:25 verloren
3. Runde gegen Kriessern-Oberriet: 24-20 gewonnen!

Unsere Junioren beim internationalen Turnier in Wels

Am Samstag, den 17. Februar nahmen fünf unserer Athleten am ersten vom ASKÖ Ringerclub LOR organisierten internationalen Turnier in Wels teil. Das Turnier war mit 114 Sportlern von 18 Teams und drei Nationen stark besetzt. Unsere Ringer Rasul, Sayfulah, Surho, Arion und Linus konnten bei dem Turnier wichtige Turnier Erfahrungen sammeln. Wir freuen uns sehr



auf ihre nächsten Einsätze!



AC bei der hessischen Meisterschaft

Am 24. Februar starteten unsere Sportler bei der offenen hessischen Meisterschaft U23 in Arheiligen. Das Turnier war mit 135 Startern aus 25 Vereinen stark besetzt.

Die einzelnen Platzierungen:

- 2. Platz (67 kg - greco): Kilian Hehle
- 2. Platz (70 kg - freistil): Hasan Hajharojev
- 3. Platz (63 kg - greco): Roman Fiedler
- 5. Platz (57 kg - freistil): Rasul Matiev

Wir gratulieren zu dieser Leistung!

Österreichische Meisterschaften der Mädchen

Am 24. Februar fanden die österreichischen Meisterschaften der Mädchen (U14) im freien Stil in Vigaun statt. Der AC Hörbranz startete mit zwei Sportlerinnen.

Für Maya und Xenia war es die erste Staatsmeisterschaft und sie konnten wichtige Erfahrungen sammeln. Darüber hinaus wurde Maya österreichische Meisterin!

Wir gratulieren beiden Sportlerinnen und freuen uns auf viele weitere Wettkämpfe von ihnen!



Österreichische Meisterschaften der Kadetten

Am Samstag und Sonntag, 24./25. Februar fanden die österreichischen Meisterschaften der Kadetten in Vigaun statt. Unsere Kadetten konnten im freien Stil am Samstag eine Silber- und zwei Bronzemedallien erkämpfen. Am Sonntag konnte leider nur eine Bronzemedaille errungen werden.

Wir freuen uns auf die weiteren Wettkämpfe unserer Sportler!

Komm ins Training!

Ringerkindi

(für Kindergartenkinder)
Freitag 16.00-17.00 Uhr

Anfängertraining

(für Kinder im Volksschulalter)
Dienstag & Freitag
17.00 - 18.30 Uhr

Bitte 10 Minuten vor Trainingsbeginn erscheinen, wir freuen uns auf EUCH!

Per QR-Code direkt zum Webauftritt des AC Hörbranz



Saisonstart im Tennisclub

Schon bald geht die Jagd nach den gelben Filzbällen wieder los. Spielt das Wetter mit, beginnt der TC Hörbranz im April die neue Saison und lädt Ende des Monats zum Tag der offenen Tür.

Die Mitglieder des TC Hörbranz können sich wieder auf vier bestens präparierte Sandplätze freuen. Bereits am 21. März haben die Arbeiten begonnen, um die Tenniscourts aus dem Winterschlaf zu holen. In diesem Jahr gibt es zudem eine Premiere: Tennis bei Flutlicht. Für die Plätze 3 und 4 wurde eine moderne Beleuchtungsanlage installiert, die einen Spielbetrieb bis 22 Uhr ermöglicht.

Der TC Hörbranz stellt sich vor

Tennis boomt, was auch die Rekordmitgliederzahl des TC Hörbranz zeigt. Um der Bevölkerung den sehr familienfreundlichen Sport näher zu bringen, lädt der TC Hörbranz zu einem Tag der offenen Tür. Dieser findet am Samstag, den 27. April, von 10 bis 15 Uhr auf der idyllischen Tennisanlage in der Uferstraße statt (Ersatztermin bei schlechtem Wetter: Sonntag, der 28. April).

Alle, die den TC Hörbranz bzw. die schöne Sportart Tennis näher kennenlernen und ausprobieren möchten, sind dazu herzlich eingeladen. Das gilt für sämtliche Altersklassen und Spielstärken, im Leiblachtal, Heimische ebenso wie für Tennisbegeisterte von außerhalb. Und besonders für den Nachwuchs, der dem Club schon traditionell eine Herzensangelegenheit ist.

Gleich mal selbst probieren

Tennisinteressierte können nach Lust und Laune das Racket schwingen.



Nachwuchs mit Betreuern

Schläger und Bälle stehen bereit, geeignetes Schuhwerk bitte mitbringen. Das clubeigene Trainerteam ist vor Ort und gibt gerne eine erste Einweisung/Trainerstunde und stellt außerdem das Kinder- und Jugendtraining des Vereins vor. Während der Saison steht mit der früheren US-College-Spielerin Martina Bruzikova zudem eine hervorragende Trainerin fürs Erwachsenentraining zur Verfügung.



Jugendssportwart Wolfgang Loretz

Der TC Hörbranz nimmt mit mehreren Teams an den Vorarlberger Mannschaftsmeisterschaften teil und freut sich dementsprechend auch über das Interesse spielerprobter SportlerInnen, die künftig die Vereinsmannschaften verstärken möchten.



Immer was los beim TC Hörbranz

Ein Hoch auf die Geselligkeit

Neben dem Sport wird auch das Clubleben beim TC Hörbranz großgeschrieben. Übers Jahr gibt es verschiedenste Veranstaltungen, die es Neumitgliedern ermöglichen, Kontakte zu knüpfen, SpielpartnerInnen zu finden und sich schnell einzuleben. Obmann Helmut Gorbach und Mitglieder des Vorstands sind am Tag der offenen Tür ebenfalls vor Ort und stellen den Club und das Vereinsleben vor. Für das leibliche Wohl sorgt das Team des neuen Clubwirts Sasa Jerotic. Der TC Hörbranz freut sich auf dein Kommen!

Hohes Engagement für Gemeinwohl

Die Jahreshauptversammlung des Bienenzuchtvereins Hörbranz-Leiblachtal fand am Dienstag, 5. März 2024 um 19:30 Uhr im Gasthaus Rose in Hörbranz statt.

Der Vorstand konnte sich über eine sehr gut besuchte Veranstaltung freuen. Neben etwa 60 Vereinsmitgliedern folgte auch der Hörbranzener Bürgermeister Andreas Kresser der Einladung und hob in seinen Grußworten die Bedeutung des Vereins für die Umwelt, Artenvielfalt und die Nachwuchsarbeit im Bereich der Jungimker hervor. Der Verein engagiert sich auch im Rahmen von Führungen für Volks- und Mittelschulklassen und vermittelt die Bedeutung der Bienen für die Umwelt. Bürgermeister Kresser gratulierte dem Obmann Bernhard Jochum zur geleisteten Arbeit und zum Beitrag des Vereins zum Gemeinwohl und sicherte seine Unterstützung für den geplanten Lehrbienenstand zu.

Neuwahlen

Obmann Bernhard Jochum lieferte einen Rückblick auf das Vereinsjahr 2023 mit vielen Veranstaltungen rund um das Thema Bienen, u.a. mit dem Highlight der 111-Jahrfeier im Mai 2023. Auf der Agenda der Jahreshauptversammlung standen – nachdem die Funktionsperiode mit Anfang März 2024 auslief – auch Neuwahlen für die Funktionsperiode 2024–2027 auf der Agenda. Bernhard Jochum (Obmann), Claudia Zündel (Vize Obfrau), Carmen Mark (Schriftführerin), Kuno Hutter (Trachtwart) wurden wiedergewählt. Herzliche Gratulation!



Kuno Hutter, Bgm. Andreas Kresser, Obmann Bernhard Jochum, Bertram Loretz und Carmen Mark (v.l.)



Die neu gewählten Vorstandsmitglieder des Bienenzuchtvereins Hörbranz-Leiblachtal

Bertram Loretz stellte sich nach 19 Jahren als Kassier des Vereins nicht mehr zur Wiederwahl. Bernhard Jochum bedankte sich im Namen des Vorarlberger Imkerverbandes für die langjährige Arbeit zum Wohle der Bienenzucht mit dem Silbernen Ehrenzeichen des VIV. Als Nachfolger wurde Stefan Jochum einstimmig von der Jahreshauptversammlung gewählt. Weitere neue Mitglieder im Vorstand sind Thomas Filler, der die Nachfolge von Astrid Paiser in der Funktion des Jungimker Referenten übernimmt. Herzlichen Dank an As-

trid für die geleistete Arbeit. Sowie Hendrik Dehmke als Zeugwart und Lukas Kojsits als neuer Ortsbeirat Lochau, herzlichen Dank an Irmgard Bickel für die geleistete Arbeit. An die Stelle von Josef Eller als bisheriger Ortsbeirat Möggers tritt Wolfgang Oberscheider. Herzlichen Dank auch an Josef Eller und nochmal allen Beteiligten, für die geleistete Arbeit.

Beitrag & Bilder: Thomas Filler

Neue Saison für FC Hörbranz

Die Eliteliga startet in die Rückrunde.

Nach einer langen Winterpause und mehreren Wochen intensiver Vorbereitung startet unsere erste Kampfmannschaft in die Rückrunde der Eliteliga. Nichts anderes als den Klassenerhalt hat Trainer Matthias Koch als Ziel für die Rückrunde ausgegeben und ein dementsprechend straffes Vorbereitungsprogramm gestaltet.

Zu Beginn der Meisterschaft sind wir zu Gast bei der zweiten Mannschaft des SC Austria Lustenau, welche ebenfalls im Abstiegskampf hängen. Im ersten Heimspiel erwarten wir den FC Nenzing auf unserer Anlage am Sandriesel. Wir freuen uns auf eure Unterstützung!

Nachwuchstrainer mit neuen Zip-tops ausgestattet

Als Dank für die oft schon jahrelange, hervorragende Arbeit mit unserem Fußballnachwuchs wurden unsere NachwuchstrainerInnen mit neuen Trainingspullovern ausgestattet. Die NachwuchstrainerInnen legen den Grundstein in der fußballerischen Entwicklung und sind wesentlicher Bestandteil unserer Vereinslebens.

Gleichzeitig sorgen sie mit ihrer Arbeit dafür, dass wir auch in Zukunft ein starkes Gerüst von Eigenbauspielern in die Kampfmannschaften integrieren können. Ein Dank gilt den Sponsoren Frima Spenglerei, Sport Roman Lindau und RUPP FOOD Austria. Die Bilder im Bericht wurden

uns von Armin Jacobs, dem Meisterfotograf in Lindau, bereitgestellt.

Probetrainings

Möchte auch Ihr Kind Fußball spielen? Dann treten Sie gerne mit unseren TrainerInnen in Kontakt. Probetrainings sind jederzeit nach Absprache möglich. Die Telefonnummern sind auf unserer Webseite www.fchoerbranz.at unter dem Reiter Trainer frei zugänglich. Derzeit betreuen folgende TrainerInnen unseren Nachwuchs. Die Trainingszeiten sind jeweils in Klammer gesetzt.

Beitrag: Johannes Bitsche

Bilder: Jacobs Fotografie, Lindau

Ballschule (Mi 16.00 – 17.00 Uhr)	Daniela Schneider und Patricia Huber
U7 (Mo & Mi 16.30 – 18.00 Uhr)	Claudio Bonvissuto und Dominik Heidegger
U8 (Mo & Mi 16.30 – 18.00 Uhr)	Martin Kienreich und Marc Mattei
U9 (Mo & Mi 16.30 – 18.00 Uhr, Fr 15.00 – 16.00)	Mutlu Gökbas
U10 (Mo & Mi 16.30 – 18.00 Uhr)	Ugur Sari, Ali Uzungelis und Ante Brzovic
U11 (Mo & Mi 16.30 – 18.00 Uhr, Fr 15.00 – 16.30)	Hakan Sari
U12 (Di & Fr 17.15 – 18.45 Uhr)	Mario Rupfle und Helmut Stöckeler
U13 Mädchen (Fr 16.00 – 17.30 Uhr)	Reinhard Haltmayer
U14 (Mo & Mi 18.30 – 20.00 Uhr, Fr 17.00 – 18.30)	Engin Merdane und Hasan Pak
U16 (Mo & Mi 18.30 – 20.00 Uhr, Fr 17.30 – 19.00)	Luca Florian und Dominik Lamprecht

Kommende Heimspieltermine des RUPP FOOD Austria FC Hörbranz

1. Kampfmannschaft

06.04 17.00 Uhr FC Nenzing
20.04 17.00 Uhr FC Alberschwende
01.05 15.00 Uhr FC Lustenau
04.05 17.00 Uhr FC Rotenberg

1b Kampfmannschaft

20.04 14.45 Uhr Hochmontafon 1b
28.04 17.00 Uhr Rätia Bludenz 1b

U16

06.04 14.45 Uhr FC Höchst

21.04 17.00 Uhr SV Lochau
05.05 16.00 Uhr RW Rankweil

U14

06.04 12.45 Uhr VFV Mädchen
28.04 15.00 Uhr TSV Altenstadt

U11

06.04 09.30 Uhr Viktoria Bregenz
21.04 15.15 Uhr SCR Altach
05.05 14.15 Uhr Admira Dornbirn

U10

06.04 11.15 Uhr FC Alberschwende
21.04 13.45 Uhr Vorderwald
28.04 13.00 Uhr Viktoria Bregenz

U8-Heimturnier am 21.04 ab 10.30 Uhr





Mutlu Gökbas



Ugur Sari



Marc Mattei



Ali Uzungelis



Hakan Sari



Luca Florian



Ante Brzovic



Dominik Heidegger



Daniela Schneider



Engin Merdane



Markus Baumgärtner



Mario Fritz



Martin Kienreich



Patricia Huber

Tolles Event für Hobbyspieler und Ortsvereine

Am 02.03.2024 fand das jährliche Ortsvereine-, Firmen- und Hobbyturnier unseres Tischtennisvereins mit einem Teilnehmerrekord von 26 Mannschaften bzw. 78 Spielern statt.

Bei perfekten Bedingungen begann das Turnier mit den Vorrundenspielen, bei denen die Mannschaften ihr Bestes gaben, um sich einen Platz im oberen Playoff zu sichern. Beim Hobbyturnier qualifizierten sich die Mannschaften Funkzunft Rickenbach, Alpa 1, Ball Raudis sowie Pfänderwalkers nach den spannenden Spielen auf einem erstaunlich hohen Niveau für das Halbfinale, in welchem sich die Funkzunft Rickenbach und Alpa 1 durchsetzen konnten. In einem engen Finale setzte sich die Funkzunft Rickenbach durch und durfte sich über einen Grillgutschein für 10 Personen freuen.

Bei den Ortsvereinen errangen die Mannschaften Tennis 2, Cap 1, FC U14 – 16 sowie die Ringer die begehrten Plätze im oberen Playoff. Nach sehr sehenswerten Halbfinalspielen zeigte die Mannschaft von Tennis 2 erneut, dass sie nicht nur mit Filz- sondern auch mit Plastikbällen umgehen kann und sicherte sich somit den Turniersieg.

Das Turnier war ein tolles Event für die Hobbyspieler und Ortsvereine und wird sicherlich in guter Erinnerung bleiben. Ein Dankeschön allen teilnehmenden Mannschaften für ihren fairen Einsatz und jenen Vereinsmitgliedern, welche zum Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben.

Beitrag & Bilder: David Lissy



Sieger Firmen- und Hobbyturnier



Sieger Ortsvereine



Gemeinsam für den guten Zweck

Auch heuer werden wir am 15. September wieder unser Ruggburg Charity Race zu Gunsten der Kinderkrebshilfe Tirol & Vorarlberg veranstalten. In den letzten 5 Jahren konnten dadurch knapp 40.000 Euro gespendet werden. Wie wichtig jeder Euro ist, haben wir wieder bei unserem letzten Kontrolltermin im Februar auf der Kinderonkologie erfahren.

Aktuell ist die Station leider wieder einmal voll belegt. Und das bedeutet, dass kleine Kinder, die eigentlich unbeschwert im Kindergarten mit Gleichaltrigen spielen sollten, von einer Untersuchung zur nächsten müssen. Und dass Kinder sich statt mit Rechnen und Lesen, plötzlich mit Operation, Bestrahlung und Chemo auseinandersetzen müssen. Die Kinderkrebshilfe versucht mit verschiedenen Ansatzpunkten den Klinikalltag der kleinen Patienten zu verbessern und den Klinikalltag auf der Station auch für die Eltern zu erleichtern.



Auch für Läufer und Wanderer

Damit dieses Jahr jeder die Möglichkeit bekommt, einen Beitrag für unser gemeinsames Ziel zu leisten, gibt es zusätzlich zu den Fahrradklassen auch eine Laufwertung. Es sind aber nicht nur ambitionierte Läufer, sondern vor allem auch Gelegenheitsläufer und Wanderer herzlich eingeladen. Die Laufgruppen starten nach den Fahrradfahrern. Somit kann dieses Jahr jeder teilnehmen, unabhängig von der körperlichen Fitness. Da es sich um eine offizielle Veranstaltung handelt, die bei der Bezirks-

hauptmannschaft Bregenz gemeldet werden muss, freuen wir uns wenn ihr euch zeitnah anmeldet.

Information und Anmeldung

Anmeldeschluss für die Läufer ist der 30.06.2024. Für die Biker der 12.09.2024.

Alle Informationen zu unserer Veranstaltung findet ihr im Web auf www.smart3.at und telefonisch bei Thomas Seeberger unter Telefon 0676 846 72 26 10.

Beitrag & Bild: Thomas & Corinna Seeberger

Babytreff in Hörbranz

Babys & Kinder bis zum Kindergartenalter in Begleitung:
Jeden Mittwoch von 9.00 Uhr bis 10.30 Uhr im Pfarrheim Hörbranz (außer Ferien & Feiertage).

Kommt vorbei, genießt die Zeit beim gemeinsamen Spielen, Erfahrungsaustausch und Kennenlernen.

Du hast Fragen zu den Themen Babytreff, Purzelbaum oder dem Elki Turnen?

Kontakt: Sozialsprengel Leiblachtal

E-Mail: sabine.moosbrugger@sozialsprengel.org

Mobil: 0664 198 72 88

Web: www.sozialsprengel.org

connexia Elternberatung in Hörbranz

Wir begleiten und beraten Eltern von Babys und Kleinkindern bis zum vierten Lebensjahr rund um die interessanten Themen Ernährung, Entwicklung, Erziehung und Pflege.

**Jeden Dienstag von 14.00 bis 16.00 Uhr
Mittelschule Hörbranz (außer Feiertage).**

Kontakt/Fragen:
www.eltern.care

Elternberaterin Cornelia Angerer

Telefon: 0664 884 35 477

Dipl. Gesundheits- und Krankenpflegerin (Kinder- und Jugendlichenpflege)

Informationen aus dem Sozialsprengel Leiblachtal

Im Zuge der Pflegereform wurde vom Nationalrat die Einführung des Angehörigenbonus beschlossen. Dieser dient als finanzielle Unterstützung für die Pflege in der Familie.

In Vorarlberg wünschen sich die meisten älteren und pflegebedürftigen Menschen zuhause bleiben zu können und daheim betreut und gepflegt zu werden. Die Mehrzahl der Menschen, die Unterstützung im Alltag benötigen, werden von ihren An- und Zugehörigen betreut und gepflegt.

Zuhause Angehörige zu pflegen ist oftmals eine große Herausforderung! Nicht nur menschlich, manchmal wird es auch finanziell eng, wenn sich Beruf und Pflege nicht mehr vereinbaren lassen. Der Angehörigenbonus gebührt Personen, die einen nahen Angehörigen mit Anspruch auf Pflegegeld der Stufe 4 in häuslicher Umgebung pflegen:

- Automatisch bei Selbst- oder Weiterversicherung in der Pensionsversicherung wegen der Pflege eines nahen Angehörigen oder eines behinderten Kindes

- Auf Antrag, wenn keine Selbst- oder Weiterversicherung besteht, sofern die Pflege des Angehörigen mit Pflegegeld ab Stufe 4 in häuslicher Umgebung bereits seit mindestens einem Jahr erfolgt und das monatliche Netto-Einkommen im letzten Kalenderjahr durchschnittlich nicht mehr als 1500 Euro betrug.
- Der Angehörigenbonus wird monatlich im Nachhinein ausbezahlt und beträgt 125 Euro.
- Er gebührt pro zu pflegende Person nur einmal. Auch Personen, die mehrere Angehörige gleichzeitig pflegen, können den Angehörigenbonus nur einmal erhalten.
- Bei Selbst- oder Weiterversicherung wird der Angehörigenbonus automatisch ohne Antragsstellung vom Pensionsversicherungsträger ausbezahlt, bei dem der pflegende Angehörige selbst- oder weiterversichert ist.
- Der Angehörigenbonus ohne Selbst- oder Weiterversicherung ist bei Vorliegen der Voraussetzun-

gen bei jenem Pensionsversicherungsträger zu beantragen, welcher das Pflegegeld ausbezahlt.

Gerne informieren wir Sie im Einzelfall zu diesem Thema sowie zu allen weiteren Angeboten im sozialen Betreuungs- und Pflegenetz, Entlastungsangeboten für pflegende Angehörige sowie finanziellen Unterstützungsmöglichkeiten.

Nehmen Sie mit uns Kontakt auf, bei Bedarf kommen wir auch gerne zu Ihnen nach Hause. Die Beratungen sind vertraulich und kostenlos!

Wir sind von Montag bis Donnerstag nach telefonischer Vereinbarung für Sie da!

Kontakt:

Telefon: 0664 883 985 85

Beitrag: Christian Fetz



**Frühstücksdame
& Buffetkraft gesucht!**

Geringfügige Anstellung - Flexibilität erwünscht - hauptsächlich Dienst am Wochenende.

Gasthof Auszeit im Bad Diezlings
Tel. 0043 677 63999371 - www.auszeit-bad-diezlings.at



Unser Restaurant ist geöffnet!

Besuchen Sie uns im Restaurant oder Gastgarten. Wir bitten um Reservierung.

Gasthof Auszeit im Bad Diezlings
Diezlingerstr. 52, 6912 Hörbranz
Tel. 0043 677 63999371 - www.auszeit-bad-diezlings.at

Care Brunch: Gemeinsame Versorgungsstruktur weiterentwickeln

Am 21.02.2024 lud der Sozialsprengel alle im Leiblachtal ansässigen Organisationen und Verantwortlichen des Bereichs Pflege und Betreuung zum gemeinsamen Vernetzungsbrunch ins Forum Leiblachtal ein.

Im Rahmen eines Frühstücks wurden dabei Kooperationen vertieft, aktuelle Themen aus dem Bereich Pflege und Betreuung erörtert und neue Kontakte geknüpft. In Zukunft sind diese Treffen regelmäßig zweimal jährlich geplant, um gemeinsam die gut funktionierende Versorgungsstruktur für das Leiblachtal weiter zu entwickeln. Interdisziplinäres und gut vernetztes Arbeiten ermöglicht dabei nicht nur neue Perspektiven, sondern stärkt auch die Einbindung aller Prozesse in der Systementwicklung des Betreuungs- und Pflegebereichs, was wieder



allen Bürgerinnen und Bürger zu Gute kommt. Dass allen LeiblachtalerInnen der bestmögliche Zugang zu allen Informationen rund um das Thema Gesundheit, Pflege und Betreuung ermöglicht werden kann, ist im Herbst ein gemeinsamer Gesundheitstag geplant. Beim Care Brunch wurden die ersten Schritte dazu konzipiert.

Beim Care Brunch waren dabei: Krankenpflegeverein Lochau, Kranken-

pflgeverein Hörbranz, Gemeinde Lochau und Hörbranz, Jesuheim Lochau, Sozialzentrum Hörbranz, Mohi, Tagesbetreuung, Familienhilfe, Case Management sowie Soziale Arbeit Leiblachtal.

Der Sozialsprengel Leiblachtal dankt allen Teilnehmenden für die gute Kooperation und den konstruktiven Ideenaustausch.

Beiträge & Bilder: Christian Fetz



Radeln ohne Alter: FahrerInnen für Rikscha Ausflüge gesucht

„Meine Großmutter schaute von morgens bis abends, gemeinsam mit ihrem Hund, aus dem Fenster. Sie wartete auf Besuch, Begegnungen, Ablenkung, ihr Alltag war geprägt von Einsamkeit und Alzheimer. Sie wurde von Tag zu Tag immer einsamer, obwohl sie eigentlich fast nie allein war. Heute lebe ich in ihrem Haus und denke oft an sie zurück. Ihr zu Ehren habe ich, gemeinsam mit meinem Mann und zwei Freunden, Radeln ohne Alter nach Vorarlberg geholt“, erzählt Elke Fetz, die sich seit 2015 um Radeln ohne Alter in Österreich kümmert.

Schwerhörigkeit, Mangel an sozialen Kontakten, Depression und körperliche Inaktivität steigern das Risiko einer

Demenzerkrankung. Hier setzen wir an und bieten Seniorinnen und Senioren Ausflugsfahrten mit E-Fahrradrikschas an. Denn die Rikscha mit dem roten Dach erregt Aufmerksamkeit und zaubert auch den Menschen, an denen sie vorbeifährt, ein Lächeln ins Gesicht. Auf der Straße trifft man immer jemanden, mal Altbekannte, mal Unbekannte, sehr oft kommt man mit Menschen ins Gespräch oder man genießt den Augenblick und schwelgt in schönen Erinnerungen.

Rikschaftouren in die ehemalige Nachbarschaft oder an frühere Lieblingsorte bereiten große Freude. Radeln ohne Alter – Pilotinnen und Piloten, so nennen wir unsere RikschaftourerInnen, erfüllen Herzenswünsche und

bereiten Glücksmomente. Der Sozialsprengel unterstützt alle, die gerne Fahrrad fahren und sich für unsere SeniorInnen einsetzen wollen. Wir begleiten, schulen, organisieren und feiern gemeinsam ein wunderschönes Erlebnis. Für das Fahren brauchen wir allerdings FahrerInnen. Als FahrerIn bist du natürlich über uns versichert und in eine gute Struktur eingebunden.

Du willst dich als Rikscha-FahrerIn engagieren oder als Captain in der Organisation federführend sein? Dann melde dich bitte jederzeit bei:

[Andrea Munz](mailto:Andrea.Munz@sozialsprengel.org)
 Lochauer Straße 107, Hörbranz
 Telefon: 05573 85550
www.sozialsprengel.org

Frühlingsgruß für pflegende Angehörige

Es ist wieder einmal Zeit, danke zu sagen – am 21. April 2024 werden etwa 800 bis 1.000 pflegende Angehörige in 32 Gemeinden in Vorarlberg mit frischen Brötchen als Zeichen der Wertschätzung beliefert.

Die Bedeutung der Pflege zu Hause wird immer wichtiger und es besteht vermehrt der Wunsch von älteren und pflegebedürftigen Menschen, im fortgeschrittenen Alter daheim zu leben. Zahlreiche pflegende Angehörige kümmern sich täglich um ihre Familienmitglieder und leisten eine für die Betroffenen wie auch für das Gesundheitssystem extrem wertvolle Arbeit.

Wertschätzung

Es ist nicht selbstverständlich, dass Ehepartner*innen, Eltern, Töchter und Söhne und weitere Angehörige ihre Familienmitglieder regelmäßig betreuen. Diese bedeutende Leistung wird insbesondere in den Modellgemeinden der Aktion Demenz sehr wertgeschätzt. Deshalb engagieren sich Ehrenamtliche in den Gemeinden Rankweil, Hard, Wolfurt, Lauterach, den Regionen Hofsteig, Rheindelta, Hinterwald, Blumenegg und Leiblachtal sowie der Stadt Bregenz und drücken diese Dankbarkeit und Wertschätzung gegenüber den pflegenden Angehörigen in Form eines Frühstücksgrüßes aus.

Frühstücksgebäck für Familien

Am Sonntag, dem 21. April beliefern sie je nach Distanz auf Fahrrädern oder Autos das kostenlose und frisch in der Bäckerei zubereitete Frühstücksgebäck an die Haustüren der betroffenen Familien. Im Vorfeld werden Einladungskarten an die



Menschen gesendet, die einen Angehörigen zuhause betreuen. Mit dieser Karte können sich diese für den Frühstücksgruß der Aktion Demenz anmelden. „An diesem Sonntag kann ich endlich auch mal meine Familie zum Frühstück einladen,“ freute sich im vergangenen Jahr ein älterer Herr, der von seiner Tochter und einer 24-Stunden Betreuung durch den Alltag begleitet wird. Bei der Bestellkarte können die Familien auch die gewünschte Anzahl Brötchen nennen, sodass auch Betroffene selbst etwas an ihre Angehörigen zurückgeben können.

Aktion Demenz seit 2008

Landesrätin Katharina Wiesflecker zeigt sich als Befürworterin dieser Aktion und bedankt sich ebenfalls bei allen Angehörigen für die tatkräftige Unterstützung: „Diese schöne Idee der Aktion Demenz als Zeichen der Wertschätzung finde ich wichtig und ich möchte mich mit einem herzlichen Dank an alle pflegenden Angehörigen anschließen.“

Der jährliche Frühstücksgruß wird von der Aktion Demenz organisiert, die sich seit dem Jahr 2008 durch verschiedene Aktionen und Sen-

sibilisierungsmaßnahmen für die Teilhabe von demenzkranken Menschen am öffentlichen und sozialen Leben in Vorarlberg einsetzt. Mit der Frühstücksaktion in 32 Gemeinden Vorarlbergs setzt die Aktion Demenz ein Zeichen zur Sensibilisierung der wertvollen häuslichen Pflege.

Beitrag & Bild: Christian Fetz

[Betreuen und pflegen Sie jemanden zu Hause dann melden sie ihren Wunsch nach dem Frühstücksgruß bis 15. April 2024.](#)

Anmeldung:

Sabine Moosbrugger

Tel. 0664 198 72 88

Mail: sabine.moosbrugger@sozialsprenkel.org

**SOZIALSPRENGEL
LEIBLACHTAL**

Treue Sannwald-Arbeiterinnen und Arbeiter (2)

In den im Gemeindecarchiv aufbewahrten Akten der ehemaligen Fa. Sannwald befinden sich unter anderem auch die Personalakten von

langjährigen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen. In der März-Ausgabe des hörbranz aktiv wurden Heinrich Dalkolmo, Johann Wagner und Julius

Schuler vorgestellt. In der aktuellen Ausgabe lesen Sie von Theresia Fessler, Gebhard Schedler und Josef Boch.

Theresia Fessler: 29 Jahre Weberin

Theresia (auch: Therese) geb. Dalbosko wurde am 27. April 1904 in Dornbirn geboren. In ihrem Elternhaus wurde neben Deutsch auch Italienisch gesprochen und sie diese Sprache „perfekt in Wort und Schrift“ beherrschte. 1921, im Alter von 17 Jahren, fing sie als Weberin bei „Sannwald“ an, bis sie wegen Arbeitsmangel von 1924 bis 1927 keine Arbeit fand.

In diese Zeit fiel auch – nach der Heirat mit dem bei der Eisenbahn beschäftigten Josef Fessler (*17.9.1907) – die Geburt ihrer beiden Söhne Helmut (1929) und Josef (1930). In den Jahren 1930/31 war sie für etwa 10 Monate wieder als Weberin tätig, bevor sie die kommenden 2 Jahre in Dietikon bei Zürich als Köchin arbei-



Theresia Fessler

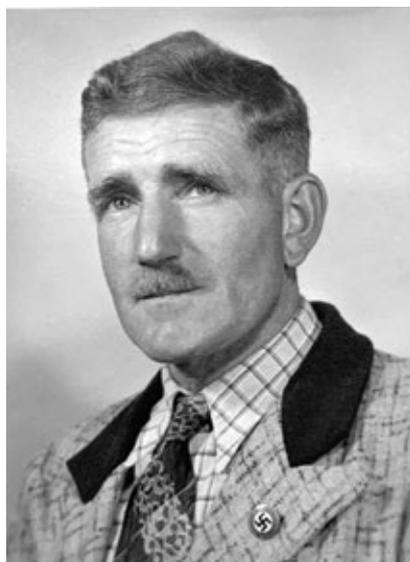
tete. Im März 1933 begann sie wieder als Vernäherin, Weberin, Vorarbeiterin und Kontrolleurin in Hörbranz zu arbeiten. Und dies bis zu ihrem Tod am 14. August 1955, als sie ganz überraschend an einem Herzschlag verstarb. Von der Betriebsleitung wurde Theresia Fessler folgendermaßen be-



schrrieben: „Fungierte während des Krieges 1939/45 als Betriebs-Frauenwalterin und wurde nachher als Betriebsratsmitglied gewählt. Sehr tüchtige Weberin, die viele junge Arbeitskräfte anlernte.“ Noch im Jänner 1955 meldete sich freiwillig „Doppelstuhl in Decken zu weben.“

Gebhard Schedler: 25 Jahre Betriebschreiner

Gebhard Schedler wurde am 25. September 1893 in Bildstein geboren. Im August 1914 zog er als Gefreiter mit dem Kaiserschützen-Regiment Nr. 3 Innichen in den 1. Weltkrieg. Er erhielt die Kleine Silberne Tapferkeitsmedaille sowie die Verwundeten-Medaille verliehen. Am 10. November 1918 kehrte er mit einem Durchschuss des rechten Unterschenkels nach Hause zurück. Etwa 6 Wochen später begann er am 1. Jänner 1919



Gebhard Schedler mit NSDAP-Parteiabzeichen (li.) und als Rentner

bei Zimmermeister Hörburger, Lochau, eine Lehre als Bauzimmerer, die er 1922 mit der Gesellenprüfung erfolgreich abschloss.

Vom 5. Februar 1934 bis zum 5. Februar 1959 war er „als Fabriksschreiner in unserem Unternehmen tätig“. Während des 2. Weltkrieges war er „Parteigenosse, SA-Mann und Blockleiter“. Seine Ehe mit der Näherin Johanna Felder (* 25.9.1893) blieb kinderlos. Sein Meister beschrieb ihn als „genauer Arbeiter aber bocksbeinig.“ Neben seinen Fähigkeiten als

Schreiner besaß Gebhard Schedler auch folgende landwirtschaftliche Kenntnisse: „Melken, mähen, fahren, Rüben hacken und ernten.“

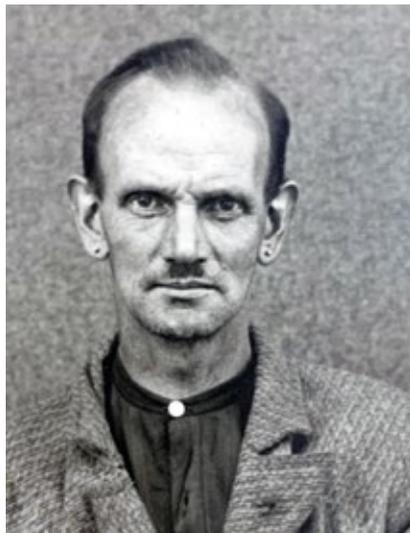
Ein Aktenvermerk aus dem Jahre 1952: Ingenieur Melzer hatte für den Karfreitag den Schreiner Gebhard Schedler zur Arbeit eingeteilt. Schedler hatte die Arbeit angenommen aber dann doch verweigert. Vor Zeugen entwickelte sich eine Auseinandersetzung zwischen Melzer und Schedler, wobei Schedler grobe Beleidigungen äußerte. „Schedler war

infolge nachfolgenden Mostgenusses nicht mehr in der Lage, die ihm zugewiesene Arbeit auszuführen“ und verließ das Fabriksgelände. Wenige Tage später entschuldigte sich im Beisein der Betriebsräte Heinrich Hajek und Willy Köb der Beschuldigte in aller Form bei Ing. Melzer und versprach „dass er sich Mühe geben werde um eine Wiederholung zu vermeiden.“ 1959 – sieben Jahre später – trat Gebhard Schedler seinen Ruhestand an.

Josef Boch: 50 Jahre Jacquardweber

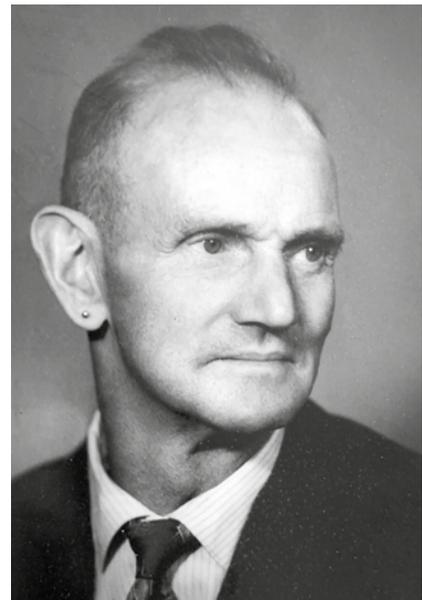
Ganz genau genommen arbeitete Josef Boch 50 Jahre 9 Monate und 21 Tage als „Weber, Öler und Hilfsarbeiter“ für die Fa. Sannwald. Josef Boch wurde am 11. Juni 1896 in Hörbranz geboren und trat 1909 im Alter von 14 Jahren in die Fabrik ein. Im Mai 1915 zog er mit dem Standschützen Bataillon Bregenz als Schütze an die „Italienfront“. Am 21. November 1920 kehrte er aus der Kriegsgefangenschaft, wo er an Malaria erkrankt war, nach Hause zurück. Einen Tag später (!) fing er wieder in der Fabrik zu arbeiten an. Auch zwei seiner Brüder (Johann und Anton) waren bei Sannwald in der Spinnerei beschäftigt.

Josef Boch und seine Frau Katharina (* 1895) hatten 2 Kinder: Josef (* 1924) und Erna (*1926), von denen Sohn Josef nach der Rückkehr aus der Kriegsgefangenschaft (2.WK) ebenfalls bei Sannwald arbeitete und zwar in der Spinnerei als „Selfaktorspinner“.



Josef Boch – von der Lehre bis zur Rente bei „Sannwald“

Neben seiner Arbeit als Weber konnte Vater Josef Boch auch seine landwirtschaftlichen Fähigkeiten „melken, mähen, Rüben hacken, Obstbau“ bei Bedarf unter Beweis stellen. Während der NS-Zeit war Boch „(NSV)-Zellenwarter“ und Angehöriger der Sannwald-Betriebsfeuerwehr. Ebenso war er im „Werks- und Luftschutz“ für die Firma Sannwald aktiv und war unter anderem als „Brandwache für die Weberei“ eingesetzt.



Im August 1959 konnte Josef Boch sein 50jähriges Arbeitsjubiläum feiern und am 10.6.1960 erfolgte seine Kündigung „wegen Erreichung des 65. Lebensjahres“.

Jagdgenossenschaft lädt zur Generalversammlung

Einladung zur Vollversammlung der Jagdgenossenschaft Hörbranz am Freitag, den 19. April 2024, um 19.30 Uhr im Gasthof Bad Diezlings

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung sowie Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Verlesung und Genehmigung des Protokolls über die Jahreshauptversammlung vom 08.04.2022
3. Kassabericht, Bericht der Revisoren, Genehmigung der Jahresrechnung und Entlastung der Verwaltung
4. Verwendung Kassaüberschuss
5. Voranschlag für das Jagdjahr 2024/2025
6. Bericht des Obmannes
7. Neuwahlen Kassaprüfer
8. Bericht Waldaufseher über Waldwirtschaftsförderungen und aktuelle Holzpreise
9. Allfälliges

Die Vollversammlung ist beschlussfähig, wenn die Einberufung ordnungsgemäß erfolgt ist und die anwesenden Mitglieder wenigstens die Hälfte aller im Mitgliederverzeichnis ausgewiesenen Stimmen vertreten. Alle TeilnehmerInnen an der Vollversammlung erhalten 2 Getränke sowie einen Imbiss!

Ist die Vollversammlung bei ordnungsgemäßer Einberufung zum festgesetzten Zeitpunkt nicht beschlussfähig, so wird sie nach Ablauf einer halben Stunde, das ist um 20.00 Uhr bei unveränderter Tagesordnung ohne Rücksicht auf die Zahl der anwesenden Mitglieder und der auf diese entfallenden Stimmen beschlussfähig, wenn in der Einberufung der Sitzung darauf hingewiesen wurde.

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass Mitbesitzer ihr Stimmrecht nur dann ausüben können, wenn ein Bevollmächtigter bekannt gegeben wurde bzw. zur Sitzung eine Vollmacht vorgelegt wird.

Der Obmann, Franz Anton Zündel

Sicherheitstipp: Arbeit auf der Leiter

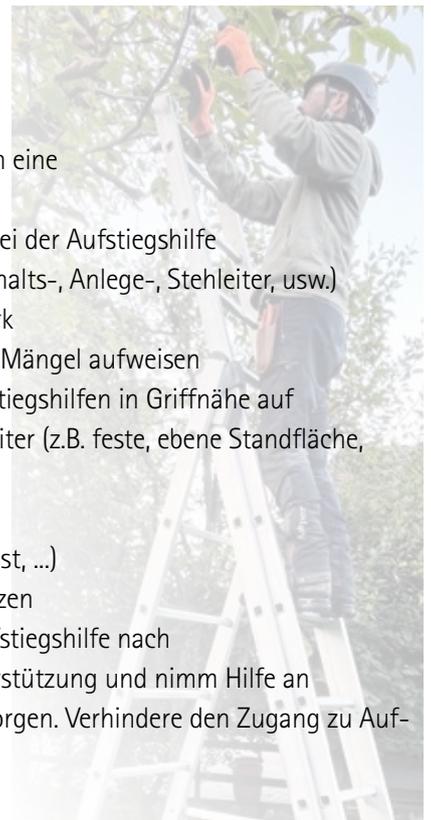
Österreichweit mussten in einem Zeitraum von fünf Jahren rund 11.300 Menschen nach Stürzen von Leitern und anderen Aufstiegshilfen im Krankenhaus behandelt werden.

Zwei Drittel davon passierten im Haushalt, von denen 35 Prozent den Bereich Heim und Garten und 18 Prozent Reinigungsarbeiten betrafen. Nicht selten ziehen Unfälle mit Aufstiegshilfen langwierige Folgen nach sich. „Gerade was Leitern angeht, gibt es einige Dinge, die zu beachten sind, da Leitern auch im privaten Bereich zu den klassischen Arbeitsmitteln zählen“, so Mario Amann von Sicherer Vorarlberg.

So kommst du sicher nach oben:

- Beim Kauf einer Leiter empfiehlt sich eine Beratung im Fachhandel
- Achte auf das GS-/CE-Prüfzeichen bei der Aufstiegshilfe
- Achte auf die passende Leiter (Haushalts-, Anlege-, Stehleiter, usw.)
- Trage festes und sauberes Schuhwerk
- Die Leiter soll sauber sein und keine Mängel aufweisen
- Bewahre regelmäßig benötigte Aufstiegshilfen in Griffnähe auf
- Achte auf die Standsicherheit der Leiter (z.B. feste, ebene Standfläche, Anstellwinkel, usw.)
- Warnsignale des Körpers beachten (Kreislauf, Medikamente, Höhenangst, ...)
- Überkopf-Arbeiten nicht unterschätzen
- Vermeide Balanceakte, rücke die Aufstiegshilfe nach
- Wenn du unsicher bist, hol dir Unterstützung und nimm Hilfe an
- Beschädigte Leitern unbedingt entsorgen. Verhindere den Zugang zu Aufstiegshilfen für Kinder!

Infos: www.sicheresvorarlberg.at



Familienpass Vorarlberg



Neue Spielertrends entdecken auf der SCHAU!

Vom 4. bis 7. April 2024 findet die SCHAU! 2024, Vorarlbergs größte Frühjahrsmesse, im Messequartier Dornbirn statt. Ein besonderes Highlight ist diesmal die interaktive Spielewelt. In Halle 3 können Familien, Kinder und Jugendliche die neuesten Trends der Spielebranche entdecken und ausprobieren. Von Spielen für die Aller kleinsten über klassische Brettspiele und sportliche Spiel-Trends bis hin zu innovativen Escape-Room-Erlebnissen – es ist für jeden Geschmack etwas dabei!

Familienpass-Tarif

Ein Erwachsener zahlt, alle auf dem Familienpass eingetragenen Personen können die Messe kostenlos be-

suchen. Tarif gilt auch für Großeltern in Begleitung der Enkel. Mehr Infos www.schau.messedornbirn.at

V-Card 2024: Ideal für Ausflüge mit der ganzen Familie

Mit der Seilbahn hinauf zum Wandern? Ins Museum oder ins Schwimmbad? In Vorarlberg gibt es viel zu entdecken und zu erleben. Die V-Card lädt zwischen 1. Mai und 31. Oktober 2024 dazu ein, mehr als 80 Ausflugsziele und Bonuspartner in Vorarlberg und Liechtenstein zu besuchen. Jedes der beteiligten Ausflugsziele kann einmal kostenlos besucht werden.

Bei den Bergbahnen gilt die V-Card für eine Berg- und Talfahrt am selben Tag. Die Bonuspartner gewähren den vergünstigten Tarif mehrmals.

Familienpass-Tarif

Erwachsene: 66 Euro (statt 88 Euro), Kinder (Jahrgang 2007 bis 2017): 33 Euro (statt 44 Euro). NEU: Die V-Card gibt es jetzt bis 17 Jahre zum Kindertarif (statt wie bisher bis 15 Jahre)! Die Familienpass-Ermäßigung gilt dann, wenn mindestens ein Erwachsener eine V-Card kauft. Die V-Card ist nicht übertragbar. Alle Details unter: www.v-card.at

info@familienpass-vorarlberg.at
www.vorarlberg.at/familienpass
 Telefon 05574 511 24159

aha - News für Jugendliche



Monatsvorteile mit der aha card

Zu zweit ins Kino und einmal zahlen: Für „Der Junge und der Reiher“ am 10. April 2024, 20 Uhr, im Metrokino in Bregenz gilt eine 2für1-Aktion für aha card Inhaber*innen. Auch das Konzert der Steaming Satellites am 20. April 2024 im Spielboden in Dornbirn gibt es im Doppelpack. Die Aktionen gelten nur gegen Vorlage der aha cards.

Alle Infos zu den Monatsvorteilen der aha card findet man unter www.aha.or.at/monatsvorteil.

Jobschnuppern mit aha plus

Wer mit aha plus Punkte sammelt, kann sie gegen verschiedene Rewards eintauschen. Für 500 Punkte gibt es zum Beispiel einen spannenden Tag in der Landespolizeidirektion Vorarlberg in Bregenz. Der/die Gewinner*in des Rewards erhält exklusive Einblicke in die Arbeit der Polizei und bekommt Antworten auf viele Fragen.

Alle Infos gibt es unter www.aha.or.at/plus/rewards/706.



Hohe Geburtstage Wir gratulieren!

**Elvira Angerer (87 Jahre)**

Heribrandstraße 14
02.04.1937

Christine Caha (81 Jahre)

Rosenweg 6
04.04.1943

Hildegard Leithe (80 Jahre)

Schützenstraße 26
08.04.1944

Franz Pius Buhri (91 Jahre)

Lochauer Straße 77/3
09.04.1933

Ilse Lapkalo (82 Jahre)

Raiffeisenplatz 4/28
14.04.1942

Raimund Engelhart (90 Jahre)

Weinbergstraße 2
15.04.1934

Elfriede Brauer (83 Jahre)

Unterhochstegstraße 25
17.04.1941

Helene Gadner (91 Jahre)

Herrnmühlestraße 20
17.04.1933

Peter Lehmann (80 Jahre)

Flurweg 12
20.04.1944

Herta Birnbaumer (89 Jahre)

Lochauer Straße 83/24
22.04.1935

Elfriede Schuler (90 Jahre)

Lindauer Straße 39
22.04.1934

Hermelinde Schober (80 Jahre)

Lehmgrube 5
23.04.1944

Anna Sailer (86 Jahre)

Hofer Straße 7
24.04.1938

Sieglinde Boch (86 Jahre)

Lochauer Straße 12a
26.04.1938

Stefanie Haider (90 Jahre)

Unterhochstegstraße 15
29.04.1934

Geburten



Alessandro Gemmellaro

Am Giggelstein 30

19.01.2024

Niklas Naka

Richard-Sannwald-Platz 8

29.01.2024

Ana Romanić

Leonhardsstraße 2

15.02.2024

Eheschließungen

Standesamt Hörbranz



Verena Domenica Metzler und

Alexander Martin Mangold,

01.03.2024

Wir trauern um unsere Verstorbenen



Elvira Schmitzer (77 Jahre)

Unterhochstegstraße 26

17.02.2024

Irma Rupp (92 Jahre)

Kirchweg 29

05.03.2024



Niklas Naka hat am 29.01.2024 das Licht der Welt erblickt

Eltern-Kind

Elternberatung

Gute Antworten rund um Ihr Baby
Jeden Dienstag von 14.00 bis 16.00 Uhr
Mittelschule Hörbranz
Kontakt/Info: www.connexia.at

Babytreff Leiblachtal

ist für Babys von der Geburt bis 2 Jahre
in Begleitung von Mama (Papa, Oma oder
Opa) im Pfarrsaal. Termine finden Sie
unter www.sozialsprengel.org

Familienhilfe

Die Mitarbeiterinnen der Familienhilfe des
Sozialsprengel Leiblachtal stehen Ihnen
nach Vereinbarung ganztägig oder halbtä-
gig zur Verfügung.

Infos/Kontakt:
www.sozialsprengel.org

Öffentliche Spielothek & Bücherei

Mo., Mi., Fr., 18.00 - 20.00 Uhr
So. 09.00 - 12.00 Uhr
An Feiertagen geschlossen
Telefon: 05573 82344-20

Öffentlicher Spielplatz

Rappl Zappl
Ort: Beim Sportplatz Sandriesel

Hospiz Vorarlberg

Beratung und Begleitung für Men-
schen mit schweren Erkrankungen,
Angehörige und Trauernde

Kontakt/Info:
Telefon: 05522 200-1111
E-Mail: hospiz.bregenz@caritas.at
Web: hospiz-vorarlberg.at

Elementarpädagogik

Ganztagskindergärten der Marktge- meinde Hörbranz

Standort Unterdorf, Staudachweg 4a
Telefon: 05573 84500-14
Mail: unterdorf@kiga-hoerbranz.at

Standort Brantmann, Kirchweg 36
Telefon: 05573 82365
Mail: brantmann@kiga-hoerbranz.at

Standort Leiblach, Leiblachstraße 33
Telefon: 05573 82597
Mail: leiblach@kiga-hoerbranz.at

Kindergärten der Marktgemeinde

Standort Dorf, Römerstraße 3
Telefon: 05573 82187
Mail: dorf@kiga-hoerbranz.at

Kleinkindbetreuungseinrichtungen der Marktgemeinde Hörbranz

Standort Unterdorf, Staudachweg 4a
Telefon: 05573 84500-15
Mail: unterdorf@kibe-hoerbranz.at

Standort Schneggahüsle, Kirchweg 36
Telefon: 05573 82365-14
Mail: schneggahuesle@kibe-hoerbranz.at

Standort Storchennest, Ziegelbachstraße 14
Telefon: 05573 83842
Mail: storchennest@kibe-hoerbranz.at

Standort Regenbogen, Römerstraße 3
Telefon: 05573 82187-13
Mail: regenbogen@kibe-hoerbranz.at

Mehr Informationen zu den elemen- tarpädagogischen Einrichtungen

**Bereichsstelle Kindergarten/Kleinkind-
betreuung**
Telefon: 05573 82222-129
Mail: kinder@hoerbranz.at

Weitere elementarpädagogische Ein- richtungen in Hörbranz

Kindergruppe I-Tüpfle
Standort, Ziegelbachstraße 14
Telefon 05573 20033
Web: www.kinderfreunde.at

Waldkinder Hörbranz
Waldspielgruppe/Waldkindergarten
Standort, Diezlinger Straße 52
Mobil: 0650 4415251
Mail: info@waldkinder-hoerbranz.at
Web: www.waldkinder-hoerbranz.at

Schülerbetreuung

Wir bieten einen betreuten Mittagstisch,
fachliche Unterstützung beim Erledigen der
Hausaufgaben und die Möglichkeit einer
sinnvollen Freizeitgestaltung.

Für VolksschülerInnen

Standortleitung:
Sarah Hehle
Telefon: 0676 884 20 71 63
Mail: vs-hoerbranz@kibe-vlbg.at

Für MittelschülerInnen

Standortleitung:
Angelika Hehle
Tel. 0676 884 20 71 64
Mail: ms-hoerbranz@kibe-vlbg.at

Seniorinnen & Senioren

Mobiler Hilfsdienst Leiblachtal (MOHI)

Betreuerische, hauswirtschaftliche Unterstützung nach ihren Bedürfnissen.

Kontakt/Info:

Telefon: 05573 85550-14

E-Mail: mohi@sozialsprengel.org

Web: www.sozialsprengel.org

Pflege- und Servicestelle (Casemanagement)

Kontakt/Info: Barbara Ritschel (Mo-Do)

Telefon: 0664 883 985 85

Andrea Munz

Telefon 0664 211 47 85

E-Mail: sbp@sozialsprengel.org

Web: www.sozialsprengel.org

Essen auf Rädern

Mit dem Angebot „Essen auf Rädern“ kann vor allem älteren Menschen, denen die Zubereitung einer warmen Mahlzeit nur schwer oder nicht mehr möglich ist, täglich ein warmes Essen nach Hause geliefert werden.

Kontakt/Info:

Telefon: 05573 85550-0

E-Mail: office@sozialsprengel.org

Web: www.sozialsprengel.org

Krankenpflegeverein

Büro- und Sprechzeiten:

Mo. bis Fr. 07.30 – 08.00 Uhr

Kontakt/Info:

Mo. bis Fr. 07.30 – 16.00 Uhr

Telefon: 05573 85544

E-Mail: kpvpv@kpvpv-hoerbranz.at

Web: www.hauskrankenpflege-vlbg.at

Ambulante gerontopsychiatrische Pflege Leiblachtal

Kontakt/Info:

Mobil: 0664 9175090 oder E-Mail

psychiatrische-pflege@kpvpv-hoerbranz.at

Seniorenbörse

Bürozeiten: Do. 09.30 – 11.30 Uhr

(außer Feiertagen): Infos im Web:

www.seniorenboerse-leiblachtal.at

Sozialsprengel Leiblachtal

Mo. bis Fr. 08.00 – 12.00 Uhr

Nachmittags nach Terminvereinbarung

Kontakt/Info:

Telefon: 05573 85550-0

E-Mail: office@sozialsprengel.org

Web: www.sozialsprengel.org

Tagesbetreuung Leiblachtal

Lochauerstraße 107, 6912 Hörbranz

Alltagsgestaltung für Tagesgäste in gemütlicher Atmosphäre. Unterstützung und Entlastung für Angehörige.

Kontakt/Info:

Mo. bis Do. 09.00 – 16.00 Uhr

Mobil: 0664 1987288

sabine.moosbrugger@sozialsprengel.org

Begleitete Gruppe für pflegende An- und Zugehörige

Einmal monatlich haben pflegende An- und Zugehörige die Möglichkeit sich auszutauschen. Gemeinsam können wir an ihren Themen arbeiten, um Lösungen zu finden.

Kontakt/Info:

Tel. 06641987288

sabine.moosbrugger@sozialsprengel.org

Kurz notiert

Brockenhaus Leiblachtal

Di. bis Fr. 09.00 – 12.00 Uhr und

14.00 – 18.00 Uhr

Samstag, 9.00 – 12.00 Uhr

Kontakt/Info: Tel. 05574 52963

Pfarrbüro St. Martin, Hörbranz

Lindauer Straße 50

Kontakt/Info:

Telefon: 43 5573 82266

Mail: dani@pfarre-hoerbranz.at

Jugend

Offene Jugendarbeit Leiblachtal

Die Offene Jugendarbeit öffnet ihre Jugendräume von Dienstag bis Freitag für Jugendliche ab der 5. Schulstufe. Neben den wöchentlichen Öffnungszeiten werden verschiedene Workshops und monatliche Highlights angeboten.

Jugendcafé.dot Hörbranz

Workshops Chillout, gemeinsame Spiele...

Jeden Dienstag und Donnerstag,

16.00 – 19.00 Uhr.

Jugendraum Caramba Lochau

Jeden Mittwoch 16.00 – 20.00 Uhr und

Freitag 17.00 – 21.00 Uhr

Aktuelle Infos:

Web: www.sozialsprengel.org

oder im Facebook unter:

Offene Jugendarbeit Leiblachtal

Die Gemeinde im Web

Informationen der Gemeindeverwaltung sowie Aktuelles aus dem Gemeindegeschehen können jederzeit unserer Webseite unter www.hoerbranz.at entnommen werden.

Wochenenddienste der Ärzte

Mo. 01.04.2024	Dr. Herbst
Sa. 06.04.2024	Dr. Trplan
So. 07.04.2024	Dr. Bannmüller
Sa. 13.04.2024	Dr. Stuckenberg
So. 14.04.2024	Dr. Anwander
Sa. 20.04.2024	Dr. Herbst
So. 21.04.2024	Dr. Trplan
Sa. 27.04.2024	Dr. Anwander
So. 28.04.2024	Dr. Tvrdeic
Mi. 01.05.2024	Dr. Stuckenberg

Der Ärztereitschaftsplan im Dienstsprengeleiblachtal ist auch auf der Gemeindehomepage oder unter www.medicus-online.at ersichtlich.

Ordinationszeiten:

An Samstagen, Sonntagen und Feiertagen: 10-11 Uhr und 17-18 Uhr

Kontakte:

Dr. Anwander-Bösch, 05574 47745
 Dr. Bannmüller, 05573 82600
 Dr. Herbst, 05574 44300
 Dr. Stuckenberg, 05574 47565
 Dr. Trplan, 05573 85555
 Dr. Tvrdeic, 05573 83747

Kontakt – Zahnarzt:

Dr. Heinz R. Krewinkel, 05573 83093

Kontakt – Apotheken:

Leiblachtal-Apotheke, Hörbranz
 05573 85511-0

Martin-Apotheke, Lochau
 05574 44202

Termine zur Müllabgabe**Gelber Sack, Restmüll & Biomüll**

Samstag, 06.04.2024
 Freitag, 19.04.2024

Biomüll

Freitag, 12.04.2024
 Freitag, 26.04.2024

Papiertonne

Do. 11.04.2024 (Route 2 + Wohnanlagen)
 Do. 25.04.2024 (Route 1 + Wohnanlagen)

Abgabe von Altstoffen beim Gemeindebauhof von Anfang März bis Ende November am Montag von 16.30 – 18.30 Uhr und am Samstag von 08.00 – 12.00 Uhr.

Die Abfuhr von Grünmüll bei der Grünmülldeponie ist von Anfang März bis Ende November jederzeit für die Hörbranz Bevölkerung möglich.

Öffnungszeiten Gemeindebauhof:

Samstag, 06.04.2024
 Montag, 08.04.2024
 Samstag, 13.04.2024
 Montag, 15.04.2024
 Samstag, 20.04.2024
 Montag, 22.04.2024
 Samstag, 27.04.2024
 Montag, 29.04.2024

Weitere Abfuhrtermine können jederzeit dem Entsorgungskalender auf der Gemeindehomepage und dem Folder im Gemeindeamt entnommen werden.

Termine und Infos im Überblick mit der Gemeinde-App „Gem2Go“

Alle Termine im Überblick samt Erinnerungsfunktion per Push-Nachricht gibt es auch jederzeit in kompakter Form am Handy über die Gemeinde-App Gem2Go für Hörbranz. Infos und Download: www.gem2go.at

Telefon Bauhof: 82222-280

Mail: bauhof@hoerbranz.at

Wochenmarkt jeden Samstag von 8.00–12.00 Uhr, unterer Kirchplatz Hörbranz

PVÖ Leiblachtal

Donnerstag, 04.04.2024, 14.30 Uhr
 PVÖ-Monatsstreff im Pfarrheim Lochau.
 Gäste herzlich willkommen!

Freitag, 26.04.2024, 14.00 Uhr
 Frühlingsfest im Pfarrheim Hörbranz
 Livemusik Edi Sammer.
 Musikbeitrag € 5,00
 Für das leibliche Wohl ist gesorgt!
 Gäste herzlich willkommen!

Aus dem Fundamt der Marktgemeinde Hörbranz

Fundgegenstände im Zeitraum vom 05. Februar 2024 bis 11. März 2024:

- Schwarze Jacke (Gr. L)
- Handy in Hülle (Lila)
- Schlüsselanhänger mit rotem Stein & 2 Heizungsschlüssel
- Schlüsselanhänger mit Foto
- Silberner Ring mit Stein
- Faschingsorden
- Fitnessuhr

Das Fundamt online

Mit fundamt.gv.at können jährlich an die 100.000 verlorene Gegenstände ihren Besitzern ausgehändigt werden. Basis ist die zentrale Online-Datenbank, wo ihr nach eurem verlorenen Gegenstand suchen könnt.

Die Erfassung der Verlustmeldung in diesem Portal funktioniert ebenso schnell und einfach.

Beitrag: Fundamt



MV Hörbranz
1779

Frühjahrskonzert des MV Hörbranz

Samstag um 20:00 Uhr
im Leiblachtal

Leitung: Thomas Halfer

Eintritt frei
Freiwillige Spenden

In Zusammenarbeit mit dem
Kulturausschuss der
Marktgemeinde Hörbranz.

13.
April
2024

TISCHLEREI
SIGG

Railfeisenbank
Bodensee-Leiblachtal

Open Air

Leiblachtal 31.5. 2024

STUBETE GÄNG never mind

Parkplatz Leiblachtal Hörbranz

AfterParty mit DJ Hasamohr

ACHENBERGER
MAGIC FIT
meusburger
BÖMA
Rupp

Die Mega Disco-Schlager- Kultnacht

70er
80er
Disco-Fox
Deutscher Schlager Italo Hits

mehr Infos auf Facebook unter „Schlager Kultnacht“
Kartenvorverkauf: +43 664 200 86 15

SA 20. April 2024 Leiblachtal Hörbranz
20.00 Uhr • 15€ Eintritt

Reparaturcafé Leiblachtal

Das ehrenamtliche Team rund um das Reparaturcafé Leiblachtal bietet jeden dritten Freitag im Monat einen besonderen Service an.

Ziel ist es, mit der Instandsetzung der handlichen Elektrogeräte vor Ort, einen Mehrwert für die Besucherinnen und Besucher sowie für die Umwelt zu generieren. Die kostenlose Dienstleistung wird von den Fachleuten jeweils von 14.00 bis 17.30 Uhr an den betreffenden Freitagnachmittagen in der alten Schreinerei (ehem. Salvatorkolleg) angeboten.

Die weiteren Termine: Beitrag & Bild: Redaktion

19. April | 17. Mai | 21. Juni 2024



Amtliche Mitteilung der Marktgemeinde Hörbranz

Impressum:

Herausgeber und Verleger: Marktgemeinde Hörbranz

Redaktion: Bürgermeister Andreas Kresser & Michel Stocklasa

Gestaltung: Michel Stocklasa | Druck: typo media Mäser GmbH, 6971 Hard

Auflage: 3600 Stück, für alle Haushalte kostenlos, zugestellt durch Post.at

Titelbild: Künstler Hans Sturn (Manfred Schallert)

Rückseite: Osterzeit (Marktgemeinde Hörbranz)

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe Mai: 10. April 2024

Kontakt Redaktion: medien@hoerbranz.at od. 05573 82222-121